



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für amtl. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**23. Jahrgang
Mai 2012**

Erscheinungstag: 25.4.2012
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

www.stadtfest-pulsnitz.de

11.-13. Mai 2012

STADTFEST PULSNITZ

Jolly Jumpers
Vintage Rockcombo
Jailbreaker celebrating AC/DC
Joe und Miss Whisky

**Der Termin für das Fest der Feste
rückt näher!**

Start 11. Mai 2012 16 Uhr

Jung und Alt erwarten Programmhöhepunkte für alle Sinne!
Licht & Show für die Augen
Zahlreiche Band's und Kleinkünstler für die Ohren,
Händler, Köche und Brauereien, für den Gaumen
sowie Kunsthandwerk zum Wohlfühlen

Die Anzahl der Bewerber von Künstlern, Händlern und Eventteam's, die sich vom Kirchplatz, übers Stadtfestgelände mit 2 Bühnen, bis hin zum Schützenplatz präsentieren war groß!

Es ist gelungen, die Elite für das Stadtfest zu sichern, um mit Euch das Fest der Feste zu feiern!

Bands

Jolly Jumper
Dj Axel
Dj Olaf
Vintage Rock Combo
Jailbreaker
Joe & Miss Whisky
Poientaler Musikanten
Spielmannszüge
Chöre

Neben den Bands und Acts

Open-Air-Gottesdienst
Show- & Cocktailbars
Jugendclub Pulsnitz
Vereinspräsentationen
Altertumsmarkt
Aquaevent
Straßenkünstler
Fahrgeschäfte
Kita Präsentation
Modenschau
Feuerwerk
Frühschoppen
Kinderprogramme
Oldtimer & Trödel Markt

Auftrittszeiten und Hintergrundinfo unter:
www.stadtfest-pulsnitz.de
und
www.facebook.com/Stadtfest.Pulsnitz

Die Veranstalter freuen sich auf ein schönes Fest mit euch und danken all unseren Partnern und Mitsreitern



Markt zu Polßnitz quae ex anno 1355

Am 11. Mai 2012 ist es soweit. Zeitgleich zum Stadtfest findet auf dem Kirchplatz der Altertumsmarkt statt und man hat die Möglichkeit nach „Polßnitz anno MMXXII“ zu reisen.

Im Jahre 1355 wurde Pulsnitz (damals Polßnitz) von Kaiser Karl den IV. das Marktrecht und nur 20 Jahre später (1375) das Stadtrecht verliehen. Der Altertumsmarkt hat nicht den Anspruch diese Zeit genau dar zu stellen, will aber den Eindruck und das Flair vergangener Zeiten vermitteln.

Für jeden der Familie wird etwas geboten. Am Axtwerfen haben sich im letzten Jahr schon die Kinder und die Väter versucht. Für Kinder wird es dieses Jahr ein kostenfreies Hufeisenwerfen geben. Ein Bogenbauer veranstaltet Bogenschießen und es läuft auch ein Bogenbaukurs. Zu diesem kann man sich im Vorfeld noch anmelden (www.bogenschießen-dresden.de). Dabei wird man dann aber auch den Markt in seiner ganzen Fülle erleben. Der Spielplatzbauer Frank Naumann stellt für die Kinder einen wunderschönen Spielplatz auf, auf dem sich die Kleinen austoben können. Dieser Kletterparcours stellt kleine Waldhäuschen dar zwischen denen man sich wie im Reich von Robin Hood fühlt. Eine Eseltour und an Ritterspielen auf richtigen Pferden können die Besucher des Marktes teilnehmen.

Gewachsen ist der Markt im Vergleich zum letzten Jahre auch, so findet eine echte Wahrsagerin den Weg nach Pulsnitz, ein Schneider, der Kettenhemden herstellt wird sein Können zeigen und der Porträtzeichner gibt die Möglichkeit sein Antlitz auf Pergament bannen zu lassen.

Auch darben muss keiner, so kann man bei Bier, Met, Wein und Braten genießen. Den zwerchfellatackierenden Darbietungen von „Augenpeinlicher Ohrengraus“ kann man bei wohnen oder sich am Ende des Tages auch von einer spektakulären Feuershow der Gruppe „Anima-Flamea“ sowie einem „Wettbewerb der feuerspuckenden Drachen“ mitreisen lassen. Die Henkershow und allerlei andere Darbietungen sorgen für Kurzweil über die ganzen drei Tage.

Für den Obolus von 3,50 Euro bekommt man einen Polßnitzthaler, den man gegen ein Getränk in der Taverne „Zum Fehdenschlichter“ eintauschen kann. Für alles Volk unter Schwertmaß gilt ein anderes Maß. Für 1,50 Euro bekommen die einen Polßnitzthaler, den sie beim Axtwerfen eintauschen können. Gewandete Personen (wohl gemerkt – nicht verkleidete) zahlen einen Euro weniger für Ihren Polßnitzthaler an die Militia Nigra. Jedem, der zum Pulsnitzer Stadtfest geht, sei dieser Markt wärmstens ans Herz gelegt.

Olfo Pabst
(-> Programm auf Seite 5)

19. Pulsnitzer Stadtfest - Informationen

Straßensperrungen:

Schützenplan Vollsperrung vom 7. Mai, 6:00 Uhr – 14. Mai, 12:00 Uhr
Kirchplatz Vollsperrung vom 8. Mai, 8:00 Uhr – 14. Mai, 18:00 Uhr
Innenstadt Wettinstr., Julius-Kühn-Platz, Robert-Koch-Str., Kurze Gasse, Am Markt, Herrenhausplatz:
Vollsperrung vom 11.05., 09:00 Uhr bis 14.05., 05:00 Uhr

Markt: Wochenmarkt 9. Mai - endet 14:00 Uhr
Frischemarkt 11. Mai - findet nicht statt

Eine Blume für Mutti

In der Filiale der Bäckerei und Konditorei Götz dürfen zum Stadtfest alle Kinder eine Blume und liebe Grüße für Mutti auf einen riesigen Blumenstrauß malen. Das Kunstwerk wird dann nach dem Fest in der Filiale ausgestellt und alle Muttis können die Blumen ihrer Kinder noch lange bewundern. Auf jedes Kind wartet zum Stadtfest auch eine süße Überraschung.



Bob, Tobi, Nils
Erstmals können Interessierte auf dem Altertumsmarkt in Pulsnitz einen englischen Langbogen bauen.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Kita Kunterbunt zertifiziert als Bewegungskita

Seite 4: Badsaison beginnt am 12. Mai

Seite 6: Filmclub Pulsnitz startet am 5. Mai

Seite 7: Barockschloss Oberlichtenau mit Kunstausstellung

Seite 9: Keulenbergsingen mit „Kurt-Schlosser-Chor“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Der Mensch von heute hat nur ein einziges wirklich neues Laster erfunden: die Geschwindigkeit.“ - Dieses Zitat von Aldous Huxley kam mir jetzt jüngst unter und mir fällt dazu nur eines ein: Er hat ja so recht! Mit dem technischen Fortschritt, den Computern, Handys und all den anderen das Leben so vereinfachenden Dingen wuchs auch der Anspruch, alles schneller und besser machen zu wollen, jederzeit erreichbar und ansprechbar zu sein. In früheren Zeiten gab es nur wenige Telefone, es mussten Karte und Briefe geschrieben werden, die, so meine ich, viel persönlicher waren als heute all diese SMS, E-Mails und anderen elektronischen Nachrichten. Heutzutage ist alles schnelllebig, der enorme Erwartungsdruck an den Einzelnen lässt manch einen von den schönen Dingen des Lebens abrücken und im Herzen einsam werden. Er ist es auch, der uns dazu bringt, mehr negative als positive Ereignisse wahrzunehmen, was die Einstellung zum Leben und zu sich selbst nicht immer in die richtige Richtung lenkt. Pessimismus statt Optimismus macht sich breit - und das sollte so wahrlich nicht sein. Und genau aus diesem Grund, lassen Sie mich mit den nächsten Zeilen einfach einmal von den angenehmen Ereignissen schwärmen, die sich in den letzten Wochen zugetragen haben.

Da wäre die Brandschutzerziehung unserer Kleinen zu nennen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau bereiteten einen wunderbaren Übungs-Parcours vor, wo nicht nur Anpacken, sondern auch Köpfchen gefragt waren. Für die Kinder eine echte Herausforderung verbunden mit viel Spaß und wach gekitzeltem Ehrgeiz. Voller Stolz und mit strahlenden Augen nahmen sie am Ende ihre Urkunden in Empfang und sahen mehr als glücklich aus.

Mit der Eröffnung der ostsächsischen Kunsthalle erleben wir ein Ereignis der besonderen Art. Der Ernst-Rietschel-Kulturring mit Frau Schubert an der Spitze hat das Einmalige geschafft. Im Gespräch war es schon einige Zeit, doch hat es die Vorstellungen aller bei weitem übertroffen. Wie viel persönlicher Einsatz, wie viel Zeitaufwand, vor allem aber Herz und Liebe zum Detail dahinter verborgen sind, können wir sicher nur erahnen. Für Pulsnitz stellt es etwas Exklusives, etwas Einmaliges dar, und dafür recht herzlichen Dank.

Ebenfalls eine Herzensangelegenheit war der Empfang der französischen Handball- und Fußballjugend in Pulsnitz und Großnaundorf. Auch hier könnte ich beim Anblick der glücklichen Menschen ein jedes Jahr wieder ins Schwärmen geraten. Besonders beeindruckend ist das hohe Maß an Engagement, die Selbstverständlichkeit und die Begeisterung, mit der man dabei zu Werke geht. Hier wird Freundschaft unter den Vereinen gelebt trotz verschiedener Nationalität und Sprachbarrieren. Nicht Anspruchsdenken wie besser-höher-weiter spielt eine Rolle, sondern Herz pur!

Mit dem Verkaufsoffenen Sonntag haben unsere Händler und Gewerbetreibenden deutlich gemacht, dass unsere Stadt Pulsnitz lebt, es sich lohnt, die Geschäfte zu besuchen und die Stadt vielleicht neu zu entdecken. Und eines hat es auch mich wieder gelehrt: Mal so ohne Zeitdruck zu quatschen und zu tratschen, tut so richtig gut! Für diese „organisierte Gelegenheit“ bedanke ich mich recht herzlich nicht nur bei allen Beteiligten, sondern vor allem auch bei allen „Stadtbummlern“, die den Nachmittag zum Erfolg werden ließen. - Und, ich freue mich schon sehr auf das nächste Mal.

Mit unserer Partnerstadt Zlotoryja verbinden uns nach und nach immer mehr Banden. So findet ein jedes Jahr wieder der Schüleraustausch der Grundschulen beider Städte statt. Liebevoll durch die Lehrerteams organisiert erleben die Kinder die Kulturen und Traditionen der Partnerstädte mit all ihren Facetten. Auch hier wird Freundschaft ganz offensichtlich gelebt und nicht nur darüber gesprochen. Ebenfalls eine Ausstellung in Zlotoryja, organisiert und durchgeführt von unseren Mitarbeitern des Stadtmuseums, gab unseren jungen und erwachsenen polnischen Freunden interessante Einblicke in die Geschichte und das Leben der Pulsnitzer. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die im Gegenzug bald in Pulsnitz stattfinden soll.

Sie haben sicher bemerkt, ich habe versucht, an meinen Eingangsworten festzuhalten, eben positive und schöne Dinge zu benennen. Was ich letztendlich damit ausdrücken wollte, hat Klaus Klages auf den Punkt gebracht: „Freu dich des Lebens – traurig sein ist immer vergebens.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch der Wonnemonat Mai wird uns einiges zu bieten haben, angefangen bei den üppig zu erwartenden Feiertagen über die Jugendweihe bis hin zu unserem Pulsnitzer Stadtfest. Ich wünsche Ihnen Stunden voller Freude und bleiben Sie Optimist.

- Stadtrat -**TSV Pulsnitz erhält 10-jähriges Nutzungsrecht**

In der Stadtratssitzung am 17. April stand die Verlängerung des Nutzungsvertrages für die Nutzung des Stadions und Hartplatzes durch den TSV Pulsnitz 1920 e. V. um weitere zehn Jahre auf der Tagesordnung. Der bisherige Vertrag sah eine Nutzung von drei Jahren vor. Dazu erhielt der Präsident des TSV Pulsnitz 1920 e. V. Falk Stirner Gelegenheit, den beabsichtigten Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Hartplatz an der Hempelstraße zu erläutern. Seit der Übergabe der Sportstätten an den Verein am 1. März 2011 konnte das Vereinsheim aus eigener Kraft durch Baumaßnahmen wesentlich aufgewertet werden. Die Verbesserung des Sportplatzgeländes stand von Anfang an ebenfalls als Aufgabe für den Verein, der auch für 140 Kinder und Jugendlichen Verantwortung trägt. Die Stadt sieht sich außer Stande, sich daran finanziell zu beteiligen oder eine Grundstücksbelastung zu übernehmen. Damit fiel die Förderung durch den Landessportbund und die Sächsische Aufbaubank für den Verein weg. Der Unterbau für einen Kunstrasenplatz kostet allein 70.000 €. Der Baugrund an dieser Stelle ist sehr problematisch und schon immer von austretender Nässe und Schichtwasser gekennzeichnet. Die wichtigste Aufgabe ist die Umleitung des Wassers mit doppelter Drainage, um den Platz trocken zu bekommen. Die Gesamtanlage besitzt einen Wertumfang von 200.000 €. Die Hälfte des Kapitaldienstes des Haushalts tragen die Mitglieder. Der Rest erfolgt über Kofinanzierung und Sponsoringverträgen. Mit dieser Anlage erhält der Verein die Trainingsbedingungen, die er für die Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen benötigt und muss nicht mehr in andere Orte ausweichen.

- Tiefbau -**Vorbereitungen zum Bau der Ufermauer/Schulstraße**

Am 16. April erhielt die Stadt Pulsnitz endlich die noch fehlende wasserrechtliche Genehmigung zum Bauvorhaben Ufermauer/Schulstraße. Sobald die Satzungsänderung zur Straßenbaubeitragssatzung in Kraft tritt kann mit der Ausschreibung begonnen werden. Der tatsächliche Baubeginn wird rechtzeitig insbesondere den Anliegern bekannt gegeben.

Walkmühlenbad

Die Arbeiten im Rahmen des zweiten Bauabschnittes Los 2 wurden abgeschlossen; die offizielle Abnahme erfolgt in der 17. Kalenderwoche. Voraussichtlich 2013 kann ein weiterer Bauabschnitt zur Ausführung gelangen, falls die Mittel im nächsten Jahr bereitgestellt werden können. Der Saisonöffnung am 12. Mai steht somit nichts mehr im Wege. Ende des Monats wird die Befüllung mit Wasser zumindest zu Dreiviertel abgeschlossen sein.

Spielplatz Keulenberg

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung für den Bau eines Bewegungsparcours erfolgte in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 10. April. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die Firma Holzdesign Naumann aus dem Haselbachtal. Aufgrund des sehr späten Eingangs des Fördermittelbescheides ist es der Firma

Die Hausbank akzeptierte das Finanzkonzept des Vereins für die nächsten zehn Jahre und gewährt ein Darlehen.

Aufgrund der hohen Investitionskosten verlangt der Verein eine Sicherung des Grundstücks von der Stadt, im Haushaltsplan 2012 sind bereits 10.000 € für einen Zaunbau eingestellt. Im Gegenzug gewährt der Verein die Nutzung als öffentlichen Bolzplatz. „Doch Vandalismus muss er verhindern, dazu sind feste Öffnungszeiten notwendig, um die Kontrolle der wertvollen Anlage zu ermöglichen“, so das Argument von Falk Stirner.

Den Stadträten liegt die öffentliche Nutzung des Bolzplatzes auch noch in den Abendstunden am Herzen und davon rückten sie an diesem Abend auch kein Stück ab. Die Erfahrungen von Falk Stirner aus seiner bundesweiten Tätigkeit zeigen aber, dass auf vielen Plätzen nachts Feuer angesteckt werden und die Sicherheit und Fürsorgepflicht vom Verein nicht gewährleistet werden kann. Er appellierte eindringlich, den Platz nachts nicht offen zu lassen. Im gegenseitigen Einvernehmen einigte man sich auf eine tägliche Schließzeit von 22 bis 9 Uhr. Der Verein übernimmt die Schließung. Außerhalb dieser Zeiten in denen kein Spiel- oder Trainingsbetrieb durchgeführt wird, kann den Platz jedermann als Bolz- und Spielplatz kostenfrei nutzen. So sieht es die Änderung des Nutzungsvertrages vor, den die Stadträte mit einer Gegenstimme bestätigten. Der neue Kunstrasenplatz hat eine Größe von 60x40 Metern zwischen den Lichtmasten. Der vordere Bereich kann weiter als Parkplatz genutzt werden.

Haushaltplan 2012 beschlossen

Während der öffentlichen Auslage in der Finanzabteilung nahm kein Bürger Einsicht

in die Unterlagen und auch Einwendungen gab es keine. Selbst von der Verwaltung erfolgten keine Änderungen und Ergänzungen zum bisherigen Entwurf und so verabschiedeten die Stadträte diesen mit einer Stimmenthaltung. Nach der Genehmigung durch das Landratsamt erfolgen die Veröffentlichung im Pulsnitzer Anzeiger und danach die Freigabe der Mittel.

Änderung der Straßenbaubeitragssatzung

Im Hinblick auf den bevorstehenden Straßen- und Ufermauerbau an der Schulstraße wurde die Straßenbaubeitragssatzung geändert. Die Beteiligung der Anlieger an den Kosten für die Ufermauer sahen die Räte einstimmig als unverhältnismäßig hoch an. Dieser Passus „Für Schutz- und Stützmauern“ wurde unter §2 (1) 4. entfernt. Der städtische Anteil der Kosten erhöht sich dadurch beträchtlich.

Die vorgelegten Beschlüsse zu Bebauungsplänen an der Weststraße, Waldstraße und Großröhrsdorfer Straße sowie einem Grundstücksverkauf wurden einstimmig vom Stadtrat genehmigt.

Zwei Anträge vom Stadtrat Maik Förster zu einem Parkplatzkonzept und der Neugestaltung des Kirchplatzes mit einer möglichen Ehrung für Bartholomäus Ziegenbalg wurden an die entsprechenden Arbeitsgruppen Stadtentwicklung bzw. Kultur verwiesen.

Als zusätzliche Gäste waren für den Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster Verbandsvorsitzender Roland Dantz und vom Geschäftsbesorger ewag Volker Lutterberg eingeladen, sie referierten zum Jahresabschluss 2010 und den gestiegenen Gebühren für Abwasser und Regenwasser. **E. R.**

leider nicht möglich, die Realisierung bis zum 13. Mai abzuschließen wegen anderer Vertragsverpflichtungen. Die Realisierung wird deshalb voraussichtlich erst Ende Juni stattfinden können.

Ersatzpflanzung

Bereits Anfang April wurde die avisierte Ersatzpflanzung durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei Wachau durchgeführt.

Die Pflanzungen erfolgten im Bereich der Sechse (äußere August-Bebel-Straße), der Alten Großröhrsdorfer und Großröhrsdorfer Straße. Des Weiteren wurde ein Laubbaum auf dem Dorfplatz im Ortsteil Oberlichtenau durch den Ortschaftsratsrat gepflanzt. Insgesamt konnten 20 Obst- und Laubbäume gepflanzt werden.

Dankenswerter Weise wurde ein Großteil der neu gepflanzten Obstbäume mit einem Holz-



Im Rahmen des Ortsrundganges am 31. März pflanzte der Oberlichtenauer Ortschaftsratsrat auf dem Dorfplatz einen Ahornbaum. Insgesamt nahmen die Ortschaftsräte Anmerkungen von sechs Bürgern während ihres traditionellen Rundganges auf.



In der letzten Aprilwoche wird das vierte und letzte Element der Stützwand aus Beton gegossen. Erst danach erfolgt der Ständeraufbau. Die Maßnahme liegt im Zeitplan. Zum Stadtfest soll der Dammweg interimsmäßig geöffnet werden.

schild mit Sortenbezeichnung versehen, sicher zur Freude der Wanderer und Naturliebhaber.

Abwassererschließung

Seit Ende März laufen die Arbeiten zunächst im Bereich Waldstraße/Zuwegung Kita Wichtelburg auf dem Polzenberg. Äußerst schwierige Baugrunderhältnisse und das Vorhandensein vieler Medien mit teilweise unbekannter Lage tragen nicht unbedingt zu einem schnellen Baufortschritt bei. Was aber keinesfalls der Firma angelastet werden kann. Von der Verwaltung konnten im Bereich der ehemaligen Färberei auf der Hempelstraße der Baufirma und auch den Eltern, und dem Personal der Kita Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Nach anfänglichen Bedenken läuft dieser Betriebsablauf fast problemlos, was auch dem Verständnis der Anlieger geschuldet ist. **D. S.**

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Mai 2012 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874.

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzuzermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 22. Mai 19 Uhr im Ratsaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 8. Mai 18.30 Uhr im Ratsaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 15. Mai 19 Uhr im Ratsaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Ortschaftsratsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 14. Juni 19.30 Uhr im Ratsaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10
Die Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pulsnitz werden seit März 2012 durch die Sprechstunden des Ortschaftsrates ersetzt:

Donnerstag	16.30-17.30 Uhr
12. April	Matthias Haase
19. April	Matthias Haase
26. April	Sven Freudenberg
3. Mai	Knut Zschieschank
10. Mai	Knut Zschieschank
24. Mai	Olfo Pabst
31. Mai	Sven Freudenberg

Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen und ist über das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 möglich.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Entsorgungstermine (alle Ortsteile)

Restabfall	am 14. und 29. Mai
Bioabfall	am 7., 8., 15., 22. und 30. Mai
Gelbe Tonne	am 2. 16. Mai
Papiertonne	am 5. Mai

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juni-Ausgabe erscheint am 30. Mai 2012, Redaktionsschluss ist der 21. Mai, Anzeigenschluss am 22. Mai 2012.



Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates 17. April 2012

Nachträgliche Änderung des § 3 Abs. 1 (Nutzungsdauer und Kündigung) des Nutzungsvertrages mit dem TSV Pulsnitz 1920 e.V. vom 01.03.2011 (Bewirtschaftung des Stadions und der Nebensportanlage Hempelstraße)

Beschluss Nr. V/2012/0411

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.04.2012 eine nachträgliche Änderung des § 3 Abs. 1 (Nutzungsdauer und Kündigung) auf der Grundlage des § 11 Abs. 1 und 2 des o.g. Vertrages. Das Nutzungsverhältnis wird ab 01.05.2012 um weitere 10 Jahre fest abgeschlossen und endet damit am 30.04.2022. Alle anderen Bestimmungen des Vertrages bleiben unberührt.

Satzung zum Bebauungsplan 7/II Weststraße der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2012/0397

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.04.2012 den Bebauungsplan 7/II Weststraße der Stadt Pulsnitz in der Fassung vom 04.10.2011 mit redaktionellen Änderungen vom 20.03.2012 bestehend aus:

- der Planzeichnung mit integrierter Grünordnungsplanung (Teil A)
 - mit den textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), als Satzung.
- Die Begründung einschließlich Umweltbericht, Fassung vom 04.10.2011 mit redaktionellen Änderungen vom 20.03.2012 wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt die Genehmigung gemäß § 10 (2) BauGB zu beantragen.

3. Änderungssatzung der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Pulsnitz vom 23. April 2002

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und § 2, 26 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 17.04.2012 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der § 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2 Beitragsfähiger Aufwand

- (1) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für
 1. die Anschaffung von Verkehrsanlagen,
 2. den Erwerb (einschl. Erwerbsnebenkosten) und die Freilegung der für die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen,
 3. den Wert der von der Stadt aus Ihrem Vermögen bereitgestellten Sachen (z.B. Grundflächen) und Rechte im Zeitpunkt der Bereitstellung und die vom Personal der Stadt erbrachten Werk- und Dienstleistungen,
 4. die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung
 - a) der Fahrbahn (einschl. Bordsteine) sowie
 - b) der Radwege,
 - c) der Gehwege,
 - d) der Beleuchtung,
 - e) der Entwässerung (einschl. Rinnen),
 - f) der unselbständigen Parkierflächen
 - g) der unselbständigen Grünflächen mit Bepflanzung und
 - h) der Böschungen.
- (2) Der Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen ist nur insoweit beitragsfähig, als sie breiter sind als die anschließenden freien Strecken.
- (3) Nicht beitragsfähig ist der Aufwand für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen sowie jeder Aufwand für Gemeindeverbindungsstraßen.

Billigungs- und Offenlagebeschluss über den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 2 (§ 34 Abs. 4, 3. BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB) „Waldstraße“ Flurstück 321 der Gemarkung Pulsnitz OS in der Fassung vom 04.04.2012

Beschluss Nr. V/2012/0412

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.04.2012 die Billigung und Offenlage über den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 2 (§ 34 Abs. 4, 3. BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB) „Waldstraße“ Flurstück 321 der Gemarkung Pulsnitz OS in der Fassung vom 04.04.2012. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Offenlage der Ergänzungssatzung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Billigungs- und Offenlagebeschluss über den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 1 (§ 34 Abs. 4, 3. BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB) „Großbröhrsdorfer Straße“ Flurstück 1336/2 und 1363/4 der Gemarkung Pulsnitz OS in der Fassung vom 04.04.2012.

Beschluss Nr. V/2012/0413

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.04.2012 die Billigung und Offenlage über den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 1 (§ 34 Abs. 4, 3. BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB) „Großbröhrsdorfer Straße“ Flurstück 1336/2 und 1363/4 der Gemarkung Pulsnitz OS in der Fassung vom 04.04.2012. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Offenlage der Ergänzungssatzung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die 3. Änderungssatzung der Stadt Pulsnitz tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft. Pulsnitz, 18.04.2012

Peter Graff, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Pulsnitz, 18.04.2012

gez. Bürgermeister



3. Änderungssatzung der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2012/0408

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.04.2012 die 3. Änderungssatzung der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Pulsnitz.

Verkauf des Flurstückes 1488/10 Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. V/2012/0409

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 17.04.2012 den Verkauf des Flurstückes Nr. 1488/10 der Gemarkung Pulsnitz OS an die Eheleute Anett und Frank Schickel, Waldstraße 16, 01896 Pulsnitz.

Peter Graff
Bürgermeister

Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 10. April 2012

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. V/2012/0414

Bauantrag Erweiterung Wohnraum durch Aufstockung Terrasse, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 81, 01896 Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2012/0415

Bauantrag Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Königsbrücker Str. (Flurstück 211 Gemarkung Friedersdorf OS), 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf.

Vergabe Spielplatz Keulenberg

Beschluss Nr. V/2012/0410

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.04.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Errichtung eines Bewegungsparcours auf dem Keulenberg“, OT Oberlichtenau, der Firma Holzdesign Naumann, Feldstr. 25, 01920 Haselbachtal, OT Bischheim, mit einer Angebotssumme von 11.948,79 € zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

Wer vermisst Hund?

Am Dienstag, 17.4.2012 wurde ein ca. 15 Wochen alter männlicher Labradormischung (Foto) im Ortsteil Friedersdorf aufgefunden.



Der Hund befindet sich in der Tierpension „Wächterberg“ in Ohorn.

Wer diesen Hund vermisst setzt sich bitte mit der Tierpension Tel.: 03 50 55/4 20 09 oder der Stadtverwaltung Pulsnitz/Bürgerbüro 03 59 55/86 10 in Verbindung. **Ordnungsamt**

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs der Ergänzungssatzung Nr. 2 „Waldstraße“ Flurstück Nr. 321 der Gemarkung Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 04.04.2012

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 17.04.2011 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 2 „Waldstraße“ Flurstück Nr. 321 der Gemarkung Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 04.04.2012 mit Beschluss Nr. V/2012/0412 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 2 „Waldstraße“ Flurstück Nr. 321 der Gemarkung Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 04.04.2012, liegt für die Dauer eines Monats

vom 07. Mai 2012

bis einschließlich 15. Juni 2012

öffentlich im Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Montag	8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Dienstag	8.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
Mittwoch	8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Der Ergänzungssatzungsentwurf kann zusätzlich auch im Internet unter www.pulsnitz/LebeninPulsnitz/Baugeschehen.de eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Ergänzungssatzung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Der Beschluss zur Billigung der Ergänzungssatzung sowie zur Offenlage ist ortsüblich bekanntzumachen.

Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

Pulsnitz, den 20. April 2012

Graff
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs der Ergänzungssatzung Nr. 1 „Großbröhrsdorfer Straße“ Flurstück Nr. 1336/2 und 1363/4 der Gemarkung Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 04.04.2012

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 17.04.2011 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 1 „Großbröhrsdorfer Straße“ Flurstück Nr. 1336/2 und 1363/4 der Gemarkung Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 04.04.2012 mit Beschluss Nr. V/2012/0413 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 1 „Großbröhrsdorfer Straße“ Flurstück Nr. 1336/2 und 1363/4 der Gemarkung Pulsnitz OS der Stadt Pulsnitz i.d.F. vom 04.04.2012, liegt für die Dauer eines Monats

vom 07. Mai 2012

bis einschließlich 15. Juni 2012

öffentlich im Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Montag	8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Dienstag	8.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
Mittwoch	8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Der Ergänzungssatzungsentwurf kann zusätzlich auch im Internet unter www.pulsnitz/LebeninPulsnitz/Baugeschehen.de eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Ergänzungssatzung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Der Beschluss zur Billigung der Ergänzungssatzung sowie zur Offenlage ist ortsüblich bekanntzumachen.

Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

Pulsnitz, den 20. April 2012

Graff
Bürgermeister

Aus den Polizeiberichten entnommen

Wüterich bei Netto Pulsnitz, Dresdener Straße

Keiner weiß, was einen 32-jährigen Pulsnitzer am Abend des 29.3.2012 geritten hatte. Er lief bereits böbelnd durch das Geschäft und konnte dann anscheinend nicht erwarten, den Laden zu verlassen. Er trat gegen die Wand und die innere Ausgangstür, wobei deren Glas zersprang. Bei der äußeren Tür beschädigte er durch seine rabiate Vorgehensweise den Öffnungsmechanismus und verursachte so einen Sachschaden von ca. 400,- €.

Zeugenaufruf

Am 23.3.2012 ereignete sich gegen 15:30 Uhr in Pulsnitz auf dem Julius-Kühn-Platz in Höhe des dortigen Vodafone-Shops ein Verkehrsunfall zwischen einem Fahrradfahrer und einem Pkw. Dabei soll der Fahrradfahrer vom Gehweg zwischen zwei parkenden Fahrzeugen auf die Fahrbahn gefahren sein und den in Richtung Radeberg fahrenden Pkw an der Stoßstange gestreift haben. Anschließend soll sich der Fahrradfahrer mit seinem weißen Damenfahrrad Richtung Schützenhaus entfernt haben. Wer sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang bzw. zum Fahrradfahrer geben kann, meldet sich bitte telefonisch im Polizeirevier Kamenz/Radeberg. Telefonnummer 03578-3520 od. 03528-43840

Fahren ohne Versicherungsschutz

Erneut, diesmal am 22.3.2012, gegen 15:35 Uhr in Pulsnitz, wurde ein Kleinkraftad-

fahrer durch Polizeibeamte des PR Kamenz auf der Siegesbergstraße angetroffen, welcher mit seinem Kleinkraftad unterwegs war, ohne dass für dieses Fahrzeug ein gültiger Versicherungsschutz bestand. Die Polizei weist nochmals daraufhin, dass mit Ablauf des 29. Februar dieses Jahres für Kleinkraftfahrzeuge Mofas etc. die ein Versicherungskennzeichen benötigen, ein neues zu besorgen ist.

Verkehrszeichen beschädigt

Durch Unbekannte wurden in der Zeit zwischen dem 5.4 und 11.4.2012 am Radweg zwischen Pulsnitz und Großbröhrsdorf zwei Verkehrszeichen beschädigt. Der Schaden beträgt ca. 250,-€

Einmal kurz nicht aufgepasst und dann Schaden in Höhe von 8000 Euro verursacht

Vermutlich aus Unaufmerksamkeit, verursachte ein 72-Jähriger am 16.4.2012 gegen 10.00 Uhr in Pulsnitz einen Verkehrsunfall. So benutzte der Herr mit seinem Toyota die Straße An der Vollungleite aus Richtung Großbröhrsdorf. Auf Höhe des Gebäude Nr. 12 fuhr er infolge Unachtsamkeit auf einen geparkten Pkw BMW auf. Verletzt wurde niemand. Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf ca. 8000 Euro.

Ulrich Knöpfle
Erster Polizeihauptkommissar
Leiter Streifenendienst

- Feuerwehreinsätze -**Brand von Schuppen und Carport**

Am 23. März gegen 15.45 Uhr gab es Gesamtalarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz auf die S 95 oberhalb der Eierberggaststätte. Ein Pkw-Fahrer war aus Richtung Autobahn kommend in Höhe der Waldwiese nach rechts von der Straße abgekommen und prallte mit einem großen Mercedes-Kombi einer Dresdener Firma zuerst gegen ein Verkehrsschild und anschließend gegen einen starken Baum. Der junge Fahrer wurde durch den Aufprall schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Am Fahrzeug

mäßig zur Türöffnung zum Kastanienweg 22. Wiederum zur Unterstützung für den Rettungsdienst. Eine ältere Frau konnte ihre Wohnungstür nicht mehr selbst öffnen. Polizei war dabei wie immer vor Ort.

Am 10. April gab es 1.14 Uhr Feueralarm. Im Hinterhof des Wohngrundstückes Wettinplatz 4 standen ein Schuppen und ein nebenstehender Carport im Vollbrand. Der Feuerschein war weit über die Stadtgrenzen zu sehen. Die Einsatzkräfte Pulsnitz/Stadt



Die Kameraden bergen den schwer verletzten Fahrer und den Unfallwagen auf dem Eierberg.

entstand hoher Sachschaden. Die Pulsnitzer Einsatzkräfte rückten mit beiden Rüstwagen und neun Mann aus. Nach Abklemmen der Fahrzeugbatterie musste der aufgewühlte Waldboden von der Straße geräumt werden und der stark beschädigte Baum gefällt werden. Anschließend musste mit der Seilwinde vom MAN-Rüstwagen der stark demolierte PKW aus dem Graben gezogen werden.

Am 1. April kam 20.10 Uhr der nächste Einsatz. Es musste für die Kameraden vom DRK Tragehilfe bei einem Patienten auf der Rietschelstraße geleistet werden. Tags darauf 19.41 Uhr nochmals alarm-

rückten mit drei Fahrzeugen aus und hatten den Brand schnell unter Kontrolle. Die eingetroffene Polizei sicherte die Brandstelle und forderte die Brandursachenermittler der Kriminalpolizei an.

Zu einer weiteren Nottüröffnung auf die Ziegenbalgstraße wurden die Kameraden am 14. April 9:35 Uhr gerufen. Zwei Einsatzwagen rückten aus und noch während der Fahrt erhielten die Kameraden den Befehl zum Abbruch des Einsatzes, der Patient konnte dem Rettungsdienst bereits übergeben werden.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

- Kita Kunterbunt -**Als Bewegungskita zertifiziert**

Seit 16.2.2012 gibt es in Pulsnitz eine zertifizierte „Bewegungskita“. Die Kita Kunterbunt hat ein Jahr lang gemeinsam mit Kindern und Eltern das Konzept zur bewegten und sicheren Kita erfolgreich umgesetzt und in einem Abschlussbericht dokumentiert. Initiiert wurde das Projekt von der Universität Leipzig, der Unfallkasse Sachsen und dem Kultusministerium.

Kinder brauchen für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung viel Bewegung!

Dies ist Ziel und Aufgabe zugleich und dafür haben sich alle Erzieherinnen der Kita Kunterbunt qualifiziert. Wir wollen damit auch dem Familien ergänzenden Auftrag gerecht werden und zugleich unseren Kindern ein wunderschönes Stück Kindheit vermitteln. Denn liebe Leser, jeder erinnert sich gern an das Laufen in Wiesen und Feldern, Buden bauen, auf Bäume klettern, sich vom Berg herunter rollen lassen, auch hinter hohen Bäumen zu verstecken, mit der besten Freundin zu schaukeln und Geheimnisse auszutauschen oder in Pfützen Staudämme zu bauen. Dies alles ist mit Bewegung verbunden, stärkt den Geist und bietet eine kindgerechte Lern- und Erlebniswelt.

Und das hat sich in der Kita verändert:

- Die Kita wurde genau nach aktuellen Sicherheitsstandards von der Unfallkasse Sachsen überprüft und Auflagen zur Mängelbeseitigung wurden erfüllt.
- Das Außengelände wurde im Hinblick auf Bewegungsfreundlichkeit und Anregungsreichtum bewertet. Spielfelder wurden aufgemalt. Eltern, Kinder und Erzieher errichteten gemeinsam einen Bewegungs- und Sinnespfad. Eine interessante naturbelassene Spiel- und Gartenlandschaft bietet hervorragende Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen.
- Auch in den Räumen können die Kinder sich sportlich betätigen, dafür stehen ihnen Kleingeräte, Bälle, Reifen, Kegel, Stäbe zur Verfügung. Alle Lernangebote werden mit Bewegung verbunden.

Sport und Bewegung sind inzwischen feste Bestandteile unserer Kitakonzeption und werden auch in Zukunft im Fokus unserer pädagogischen Arbeit stehen.

Die Kita Kunterbunt hat ab dem neuen Schuljahr 2012/13 noch vier Kindergartenplätze frei. Im Hortbereich Klasse 1 sind ebenfalls vier Plätze frei.

Birgit Wendt, Leiterin Kita Kunterbunt



Sichtlich begeistert nehmen die Kinder jeden Alters von der Krippe bis zum Hort die vielen Bewegungsmöglichkeiten an.

- Walkmühlenbad Pulsnitz -**Badesaison****beginnt****am 12. Mai 2011****Öffnungszeiten:**

Sonnabend, 12.5.–Freitag, 15.6. 9–19 Uhr
Sonnabend, 16.6.–Sonntag 26.8. 9–20 Uhr
ab Montag, 27.8. 9–19 Uhr
(Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten)

Eintrittspreise:

Tageskarte:	Erwachsene	2,00 €
	Kinder	1,00 €
Feierabend/Kurzbader (2 Stunden vor Schließung):	Erwachsene	1,00 €
	Kinder	0,50 €
Jahreskarte:	Erwachsene	40,00 €
	Kinder	20,00 €

Die Badgaststätte übernimmt wie 2011 Ingolf Nitzschner (Betreiber der Pulsnitzer Kartbahn), es gelten die gleichen Öffnungszeiten wie vom Bad.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Tag der offenen Tür

**Am Sonnabend, 19. Mai ab 9 Uhr
Eintritt frei - Jeder zehnte Besucher erhält zehn Tageskarten gratis
Kinderbeschäftigung
Unterhaltung – Speisen und Getränke**

Stadtverwaltung Pulsnitz

**Friedersdorfer
Freiwillige
Feuerwehr
feiert Jubiläum**

Mit einem Feuerwehrfest begeht die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf ihr 85-jähriges Bestehen vom 1. bis 3. Juni 2012. Höhepunkte dabei sind die Einweihung des rekonstruierten Gerätehauses sowie die Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges.

Programmablauf**Freitag, 1.6.**

19 Uhr öffentlicher Kommersabend
20 Uhr Wir blättern in der Dorfchronik (mit heimatgeschichtlichem Quiz)
anschl. Gemütliches Beisammensein mit Disco und Einlagen des Reservistenspielmansszuges Berlin im Festzelt

Samstag, 2.6.

10 Uhr 9. Treffen der Friedersdorfer Feuerwehren
13 Uhr Stellen zum Fahrzeugumzug auf dem Parkplatz vom Hotel Waldblick
13.45 Uhr Beginn des Festumzuges
15 Uhr Festakt zum 85-jährigen Gründungsjubiläum mit Übergabe des neuen Löschfahrzeuges
16.30 Uhr Praxistest zur Brandbekämpfung
19 Uhr öffentlicher Feuerwehrball im Festzelt mit Disco und Reservistenspielmansszug Berlin

Sonntag, 3.6.

8.45 Uhr Bläsermusik zur Morgenandacht
9 Uhr Morgenandacht im Festzelt
10 Uhr Frühschoppen mit dem Reservistenspielmansszug Berlin

An allen Tagen erfolgt eine gastronomische Betreuung auf dem Festplatz hinter dem Gerätehaus.

Am 2. und 3. Juni findet im Gerätehaus eine Ausstellung zur Dorf- und Feuerwehrgeschichte statt. Am 2. Juni sind unsere kleinen Besucher ab 14 Uhr zum Spielnachmittag mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedersdorf herzlich eingeladen.

Auf einen regen Zuspruch zu unserem Fest freut sich die

Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf

Pulsnitz vor 100 Jahren**Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes****Mai 1912**

Der Schulvorstand von Lichtenberg schrieb Ende April den Bau einer neuen Toilettenanlage für die Ortsschule aus. Bewerbungen von Baufirmen wurden zum Preis von vier Mark (Bearbeitungs- und Formularkosten) vom Pfarrer Zeuner Anfang Mai angenommen. Die Pulsnitzer Stadtverordneten beschäftigten sich in ihrer Sitzung am 9. Mai mit der Pflasterung von Fußwegen. Der Fußweggestaltung am Garten des Schützenhauses wurde zugestimmt, einschließlich eines Neubaus von Zaun und Fundamenten. Aus Geldmangel wurde die Kunstpflasterung der Fabrikstraße an der Seite der Villa Lehmann (später Höhne) abgelehnt. Der Stadtrat gab den Abgeordneten bekannt, dass sich Pulsnitz um den Rang einer Garnisonsstadt bemühe, in dem sich das 3. Bataillon des Regiments der Infanterie Nr. 178 hier etablierte. Außerdem ersuchte der Rat den Leipziger Flugzeugführer Oswald Kahnt zu prüfen, ob sich Pulsnitz für Starts und Landungen von Flugzeugen eigne.

Der Bahnhof Pulsnitz konnte in den letzten Jahren die Zahl der Fahrgäste ständig steigern. Dies zeigt die Zahl der verkauften Fahrkarten. 1908 waren es 119.107 Billets, 1909 waren es bereits 134.305 Fahrkarten und ein Jahr später 160.252 Stück.

Für die Pulsnitzer Schüler war die Schaustellung lebender Tiere außerhalb des Unterrichts in der Turnhalle ein besonderer Höhepunkt. Für fünf Pfennige konnten die Kinder u.a. einen fliegenden Hund und eine Riesenschlange sehen.

Der Pulsnitzer Unternehmer Paul Pampel hatte bis zu Beginn des Jahres 1912 eine Weltreise mit dem Dampfer „Cleveland“ der Hamburg-Amerika unternommen. Über diese Reise berichtete er in Vorträgen und in einer Fortsetzungsserie im Wochenblatt.

Veranstaltungen

Die sportliche Betätigung war recht vielseitig. So fand am Sonntag, dem 5. Mai ein Radrennen statt von Pulsnitz über Ohorn, Brettnig, Hauswalde, Rammenau, Burkau, Elstra und Kamenz und wieder zurück nach Pulsnitz. Die Siegermannschaft kam aus Bernbruch. Pulsnitz belegte den 3. Platz.

Vielmals war das Spiel mit militärischen Übungen verbunden, so am Sonnabend, dem 4. Mai. 200 männliche Schüler der oberen Klassen aus Radeberg unternahmen in den Morgenstunden einen Fußmarsch zum Eierberg. Das Waldgebiet des Berges wurde für Geländespiele mit soldatischem Charakter genutzt. An der Gaststätte Waldhaus gab es eine längere Pause. Am Nachmittag erfolgte der Rückmarsch nach Radeberg. Dort kamen die Schuljungen gegen 19 Uhr an.

Zum Himmelfahrtstag gab es im Lindengasthof in Oberlichtenau einen großen Ballabend, der 18 Uhr begann, im Pulsnitzer Schützenhausgarten ein Freikonzert mit der Stadtkapelle und in Ohorn feierte der Radfahrverein „Über Berg und Tal“ sein Stiftungsfest.

Der Jungfrauenverein der Pulsnitzer Kirchengemeinde unternahm einen Spaziergang in Richtung Radeberg zur Tobiasmühle und die jungen Männer unternahmen zum Feiertag einen Fußmarsch zur Kirche von Kamenz. Die beiden Vereinsveranstaltungen fanden am Nachmittag statt.

Bei Ereignissen wie dem Geburtstag des Königs von Sachsen gab es keine Festveranstaltungen mit Einladungen, sondern jeder konnte daran teilnehmen, der im Vorfeld sich in eine Liste eintrug und für das Festessen einen Preis von 1,75 Mark entrichtete. Der Wein musste am Abend bezahlt werden. Der Festakt zum Königsgeburtstag fand am Freitag, dem 24. Mai im Saal des Grauen Wolfes statt. Am „Königessen“ nahmen 54 Personen teil. Die Festrede hielt Bürgermeister Dr. Michael.

Am Sonntag dem 19. Mai wurden im Lokal zum Kronprinzen in Pulsnitz zwei eigentümliche Frauen vorgeführt, die eine war „Miss Mitty“ eine weiße Negerin mit silberweißen Haaren und roten Augen und eine kleine Wienerin „Miss Nelly“. Diese hat es in der Größe nur auf den Standard eines fünfjährigen Kindes gebracht. Beide Frauen reisten als Wunder der Natur durch die Welt, hatten aber auch eine Ehrenrente der Königin von Spanien.

Zwei Höhepunkte prägten die Gemeinde Niedersteina. Am Sonntag, dem 19. Mai fand im Dorf das Verbandstreffen der Freiwilligen Feuerwehren der Amtshauptmannschaft Kamenz statt. Der ganze Ort war festlich geschmückt, so mit 23 Ehrenporten. 18

Feuerwehren rückten ein und wurden vor der Gaststätte „Vergissmeinnicht“ von dem Niedersteinaer Hauptmann Max Mager empfangen. Nach 12 Uhr begannen die Übungen der Wehren und 15.30 Uhr sammelte sich alles zum Festzug. Diesen gestalteten die Feuerwehren mit Radfahrern und Steigerzug. Es folgten die Festjungfrauen in weißen Kleidern mit roten Schärpen, Turn- und Militärverein mit Fahnen, der Obstbauverein und die Ehrengäste.

Einen Tag später hatte der Gemeindevorstand Julius Theodor Hase sein Haus festlich geschmückt. Zu ihm kam der königliche Kammerherr und Amtshauptmann von Erdmannsdorf und überreichte Hase das Goldene Ehrenkreuz am Bande im Auftrage des Königs. Hase gehörte seit 1883 dem Gemeinderat an, ebenso dem Schulvorstand. Er war Schulklassenverwalter und bis 1905 Gemeindevorsteher gewählt. Hase war auch aktiv in der Krankenkassenverwaltung.

Am Mittwoch erhielt die gleiche Auszeichnung der Revierförster Hoppe aus Ohorn. Er hatte den Forstbereich Luchsenburg in vorbildlicher Weise betreut, dies über 33 Jahre. Von der Gutsherrschaft erhielt Hoppe ein Gewehr überreicht vom General Hempel.

Vereine

Am Sonntag, dem 5. Mai hielt der Stenografenverein von Ohorn sein 3. Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball ab. Auch wurden die Sieger des letzten Wettschreibens geehrt. Ein besonderer Höhepunkt war der Tanz der „Marsmänner“, eine akrobatische Musterschau.

Das Pulsnitzer Pflingstschießen lockte bei schönem Wetter viele Besucher an. Da bei einem rauhen Wind zu Beginn des Festes der Durst der Besucher sich in Grenzen hielt, klagten die Gastwirte über den geringen Umsatz. Dies wurde zum Pflingstsonntag besser. Dort wurden dann auch Töpfermeister Paul Mierisch und Gastwirt Emil Thieme als beste Schützen ermittelt.

Aus der Geschäftswelt

Auf dem Arbeitsmarkt gab es wieder freie Stellen in der heimischen Textilindustrie, so als Weber, Spuler und Treiber, dies auch für Frauen, junge kräftige Männer als Packer, ebenso ein Stuhlmeister und ein Kutscher.

Im Mai lief in Pulsnitz der erste Taxi-Betrieb an, das Pulsnitzer Miet-Auto-Mobil-Geschäft von Friedrich Oswald Köhler auf der damaligen Kamenzener Straße (heute Wettinstraße), mit „sämtlichen Automobilfahrten zur Tages- und Nachtzeit.“ Wer sich für den Beruf des Chauffeurs interessierte, konnte sich zur Berufsausbildung in der Automobilfabrik Lauer GmbH in Merseburg an der Saale anmelden. Am 2. Mai erhielt in Kamenz der Pulsnitzer Bäckereipächter Paul Otto Wendt das Meisterdiplom des Bäckerhandwerks mit dem Prädikat „Sehr gut“ von der Prüfungskommission, zu der auch der Pulsnitzer Obermeister Löschnor als stellvertretender Vorsitzender gehörte.

Was sonst noch interessierte

Am Montag, dem 6. Mai kam es in Oberlichtenau zu einem Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Vor 7 Uhr wollte die 60-jährige Witwe Wilhelmine Bergmann ihren Sohn verabschieden, der mit seinem Pferdeuhrwerk, das mit Sägespänen beladen war, über Land fahren. Es kam zu einem Scheuwerden der Pferde. Dabei überrollte der hintere Teil des Wagens die Frau, die kurz danach verstarb.

Am Sonnabend, dem 11. Mai kam es in der Völlung zu einem Familienstreit. Ein 23-jähriger Arbeiter verletzte mit einem Messer seinen Pflegevater, einen Schuhmacher. Er hatte diesen in die rechte Hüfte gestochen. Der Verletzte wurde in das Pulsnitzer Krankenhaus gebracht und der Täter festgenommen. In Stadt und Dorf Pulsnitz trieb ein Betrüger sein Unwesen, der sich als Holzhändler aus Leppersdorf ausgab. Er tätigte Kaufverträge mit den Pulsnitzer Grundstücksbesitzern und ließ das bestellte Holz auch anfahren. Daraus ergab sich der Tatbestand der Urkundenfälschung und des Diebstahls. Ihm gehörten weder Holz noch Pferdegeschirr. Der Täter war ein Fabrikarbeiter aus Großbröhnsdorf.

Rüdiger Rost



- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Afrikanisches Flair im Musikzimmer

Am 4. April berichtete Ruth Carda von ihrem Erlebnissen während ihres einjährigen Aufenthaltes in Kenia im Rahmen der Veranstaltungsserie „Interessante Leute von nebenan“. Ruth Carda besuchte zwar nicht die Pulsnitzer Mittelschule sondern das Gymnasium in Radeberg, doch ist sie ihrer Heimatstadt noch immer eng verbunden. Heute studiert sie in Stuttgart Waldorfpädagogik.

Mit ihrer jugendlich leichten und frischen Art schilderte sie das afrikanische Leben und ihren Einsatz an einer Waisenschule. Dieses Thema interessierte auch sehr viele Schüler, die im sogar mit Ersatzstühlen voll besetzten Musikzimmer der Referentin lauschten. Für viele von ihnen klang es spannend ein Jahr im Ausland zu verbringen und noch dazu in Afrika. Und vielleicht hegte der eine oder andere Gast auch ein solches Vorhaben nach der Schulzeit zu beginnen. Dafür bekamen alle bestens Auskunft, wie und wo man sich bewirbt, die Kontakte zu vermittelnden Organisationen knüpft, wer einem weiter hilft. Bei ihr stand der Entschluss nach Afrika zu gehen bereits in der sechsten Klasse fest. Mit dem Abizeugnis in der Hand ging am 10. August 2010 die Flugreise nach Afrika los.

In den ersten zehn Tagen war sie gemeinsam mit acht weiteren Leuten zum Einleben in Mombasa, bei der sie mit der Sprache Swahili und der Kultur vertraut gemacht wurden. Danach waren sie auf sich allein gestellt. Sie wohnte bei Gastfamilien und bekam sofort ohne pädagogische Kenntnisse eine 2. Klasse zum Unterrichten zugeteilt, die eigentlich zwei zusammengelegte Klassen waren mit 50 Schülern. Die Bedingungen im Land und in der Schule, gekennzeichnet durch große Armut, sind mit deutschen Verhältnissen nicht zu vergleichen. 150 Schüler lernten in 12 Klassen und in sechs Räumen, dementsprechend laut und unübersichtlich ging es zu. Die Schüler saßen auf dem Boden, weil es an Bänken fehlte. Die Schule finanzierte sich über Spenden und so trafen die Bänke erst viel später im Jahr ein. Manchen Schülern fehlte es an Stiften und Heften, weil es sich ihre Eltern nicht leisten konnten. Doch das schwierigste Problem war, dass sie die Sprache anfangs nicht beherrschte, aber mit Händen und Füßen kam sie dennoch klar. Sie gewann die Herzen der Kinder und so fiel ihnen der Abschied dann auch schwer, sich von ihr nach diesem Jahr wieder zu trennen.



Anschaulich demonstrierte sie mit bunten Tüchern wie sich die Afrikanerinnen kleiden, auch Männer wickelte sie in die traditionelle Kleidung ein.

Begeistert erzählte sie von der Mentalität der Afrikaner, die alles gelassener angehen und sich nicht an Zeitpläne halten. Trotz Armut besitzen sie einen tollen Lebensfrohinn, den sie sich auch wieder mit nach Hause nahm. Auch den Fastenmonat Ramadan lernte sie während ihres Aufenthaltes als ganz intensive Erfahrung kennen. Untergebracht in Gastfamilien, in denen sie sich ein gemeinsames Bett teilte, ohne eigenes Zimmer und eigene Möbel auskommen musste, lernte sie den afrikanischen Alltag kennen. Einseitiges Essen, meist in Öl gebackene Teigtaschen und wer es sich leisten konnte, frisches Gemüse vom Markt. Dafür reichte das Geld der meisten nicht. Aber auch einfachste sanitäre Einrichtungen und Wassermangel gehören zum Leben dazu wie buntes Markttreiben und Straßenverkäufer, kleine Läden mit geringem Angebot, farbenfrohe Kleidung, lauter Verkehr, überfüllte Busse, schlechte Straßen...

Doch auch das Land mit seiner bergigen Landschaft lernte sie auf ihren Reisen durch den Nationalpark mit dem Fahrrad kennen. Bei ihrem einwöchigen Aufenthalt in Uganda besuchte sie die zweitgrößte Moschee des Landes. Schließlich traf sie noch Sven Nötzold, ebenfalls ein junger Pulsnitzer, der gerade durch Nordtansania und Südkenia unterwegs war. Natürlich gab es nach ihren Schilderungen noch jede Menge Fragen zu ihren Eindrücken, die sie bereitwillig beantwortete. So fand sie das Jahr sehr positiv und schön, aber

auch hart, wenn sie an den Unterricht denkt, weil es ihr manchmal zu viel wurde. Doch nach Hause fahren und vorzeitig abbrechen wollte sie nie. Während des Aufenthalts hat sie viel gelernt, was ihr Leben beeinflusste und manche Sichtweise veränderte. Dabei überkam sie manchmal das schlechte Gewissen, weil sie als Weiße und Europäerin als unendlich reich angesehen wurde, sich jedoch selbst gar nicht so fühlte... E. R.

Bogenbauen auf dem Altertumsmarkt

Anders soll der Altertumsmarkt in Pulsnitz zum Stadtfest werden. Besonders und er soll in Erinnerung bleiben. Dafür müssen natürlich Attraktionen, die für Kurzweil sorgen auf den Markt. Das ist kein Problem, aber was ist in Pulsnitz besonders. Neben einem Pfefferkuchler, der auf dem Markt wie früher bäckt und einem richtigen Abenteuerspielplatz für Kinder kommen auch Esel und eine echte Wahrsagerin. Gaukler und Miliz sorgen für die Unterhaltung und mitmachen können alle Besucher beim Axtwerfen und beim Bogenschießen. Doch was ist besonders? Wer sich im Vorfeld anmeldet, kann während des Marktes einen englischen Langbogen selbst bauen und mit nach Hause nehmen. Dieser Bogenbaukurs wird von Thorsten und Lutz durchgeführt und die Beiden leiten an, wie man aus einem Holzrohling einen funktionstüchtigen Bogen fertigt, wie er zu Zeiten Robin Hoods in Gebrauch war. Wer also mal auf einem Markt sein Wochenende verleben will, kann sich unter: www.bogenschiessen-dresden.de anmelden. Es gibt noch fünf freie Plätze. Der Markt findet zeitgleich mit dem Stadtfest 11.5.-13.5.2012 um die Pulsnitzer Kirche herum statt.

Olfo Papst

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de
 Stadtverwaltung Pulsnitz: post@pulsnitz.de
 Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
 Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de

Programm Altertumsmarkt

Freitag, 11.5.	17:30 Wahl des besten Kostüms mit Preis
15:30 Eröffnung mit Umzug	18:30 Augenpeinlicher Ohrengraus
16:30 Augenpeinlicher Ohrengraus	20:30 Arena der Feuerkünstler
18:00 Gerichtsverfahren	
18:30 Henkershow	
20:00 Arena der Feuerkünstler	
Samstag, 12.5.	Sonntag, 13.5.
10:30 Eröffnung mit Umzug	10:30 Eröffnung mit Umzug
11:30 Augenpeinlicher Ohrengraus	12:00 Augenpeinlicher Ohrengraus
12:30 Militz	13:00 Militz
13:00 Gerichtsverfahren	13:30 Mitteraltersuperstar mit Preis
13:30 Henkershow	15:30 Augenpeinlicher Ohrengraus
14:00 Kinderritterturnier	16:00 Kinderritterturnier
16:00 Militz	16:30 Wahl des besten Kostüms mit Preis
16:30 Mitteraltersuperstar mit Preis	17:30 Augenpeinlicher Ohrengraus
	18:00 Gerichtsverfahren
	18:30 Henkershow
	19:00 Tavernenspiel und Abschluss

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Ernst-Rietschel-Kulturring eröffnete ostsächsische Kunsthalle

Über einen sensationellen Besucherrekord von mehr als Hundert interessierten Gästen konnte sich am 24. März Sabine Schubert zur Eröffnung der neuen ostsächsischen Kunsthalle freuen. Zu den Gästen zählten sehr viele Pulsnitzer Besucher, Handwerker und Mitwirkende beim Aufbau der Ausstellung aber auch das treue überregionale Publikum des Ernst-Rietschel-Kulturrings. Sogar internationale Gäste kamen, wohl wegen Walter Nessler, dem Künstler mit den meisten derzeit gezeigten Arbeiten in Pulsnitz. Erstmals besuchte auch der Sohn von Walter Nessler Conrad Marshall-Purves aus England die Heimstätte der Stiftung seines Vaters.

Ernst-Rietschel-Kunstpreises 1991 sowie der Einweihung des Geburtshauses Ernst Rietschels im Jahr 2000.

Umrahmt vom Jazztrio unter Leitung von Jochen Aldinger aus Dresden mit einem Miles-Davis-Programm sprachen Professor Dr. Wolfgang Holler, Generaldirektor der Museen der Klassik Stiftung Weimar und Dr. Werner Kilian, ehemaliger Botschafter in England aus Berlin. Er kannte Walter Nessler aus der Londoner Zeit noch persönlich und kam nun schon zur vierten Ausstellungseröffnung nach Pulsnitz.

Noch bis 29. Juli sind in der ostsächsischen Kunsthalle Werke aus den Stiftungen und Sammlungen des Ernst-Rietschel-Kultur-



Gespannt folgte das große Publikum den Festreden. Unter den Gästen auch Walter Nesslers Sohn Conrad Marshall-Purves (erste Reihe, Dritter v. l.)

Eröffnung 1976 gesehen. Damals und bis 2009 verkaufte man hier Lebensmittel, heute beherbergen die 500 m² Ausstellungsfläche Kunst, die nicht nur für Sabine Schubert zum Lebensmittell avancierte. So bezeichnete sie diesen Tag in Ihrer Eröffnungsrede auch als einen der drei bedeutendsten Tage für den Ernst-Rietschel-Kulturring nach der Vereinsgründung und der ersten Vergabe des

rings zu sehen, so von Horst Bachmann, Richard Dreher, Otto Garten, Werner Juza, Martin Lehnert, Horst Leifer, Rosso H. Majores, Jürgen Matschie, Walter Nessler, Herbert Vogt und aus der Sammlung Frotz. Zu sehen ist die Präsentation Donnerstag, Freitag und Sonntag von 14-17 Uhr oder nach vorheriger Absprache (Tel. 03 59 55/4 42 46).

E. R.

Tipps aus dem Veranstaltungskalender Monat Mai

27.4.	13. Leichtathletik-Bahneröffnung – HSV 1923 e. V. Abt. Leichtathletik, Stadion Hempelstraße
28.4.	8 Uhr Vereins-Fußballturnier – Club 2000 e. V. und SG Oberlichtenau e. V., Abt. Breitensport, Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
28.4.	18 Uhr Frühlingsfeier – Natur- und Heimatfreunde Niederlichtenau
30.4.	18 Uhr Hexenfeuer – Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e. V., Bachstraße
30.4.	Hexenfeuer – Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf
30.4.	Hexenfeuer – Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau, Keulenbergstraße (Ecke Sandweg)
5.5.	12.30 Uhr Jugendweihe für Pulsnitzer Mittelschule – Festhalle Großröhrsdorf
5.5.	14.30 Uhr Jugendweihe für Gymnasium Großröhrsdorf – Festhalle Großröhrsdorf
5.5.	14 Uhr 62. Stammtreffen zum Abenteurer in der Natur: Pfeilherstellung – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
27.5.	14 Uhr Adler- und Bogenschießen – Natur- und Heimatfreunde Niederlichtenau
27.5.	14 Uhr Sonderführung zu Pfingsten, Bibelgarten – cv-aktiv reiseDienst e. V.
28.5.	10.30 Uhr Sonderführung zu Pfingsten, Bibelgarten – cv-aktiv reiseDienst e. V.

**Nur noch wenige Exemplare:
 „Rundgang durch das alte Pulsnitz“
 im Stadtmuseum, Goethestraße 20a**

Schützenverein Pulsnitz 1467 e. V.

Interview mit einem mehrfachen Deutschen Meister

Roland Großmann wurde 2011 vierfacher Deutscher Meister im Sportschießen. Er ist als Vorstandsmitglied im Pulsnitzer Schützenverein sportlicher Leiter und hat in dieser Funktion großen Anteil an den sehr guten Ergebnissen der Pulsnitzer Sportschützen bei den Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene.

Herr Großmann, seit wann betreiben sie das sportliche Schießen?

Ich bin seit 1996 Mitglied im Pulsnitzer Schützenverein. Durch einen Bekannten bin ich damals auf den Verein aufmerksam und kurze Zeit später Mitglied geworden. Für das Schießen hatte ich schon immer Interesse. Als Jugendlicher kam ich an keiner Schießbude vorbei und auch in meiner Familie gehörte das Schießen mit dem Luftgewehr zu unserer Freizeitbeschäftigung dazu.

Welche Aufgaben haben Sie als sportlicher Leiter?

Meine Aufgaben bestehen vor allem in der Organisation und Durchführung des Trainings und der sportlichen Wettkämpfe. So nehmen unsere Mitglieder an den Vereinswettkämpfen sowie an Kreis- und Landesmeisterschaften teil. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Stolpen können wir auf dessen Platz auch einige Kreismeisterschaften und Pokalschießen für den Schützenkreis 6 ausführen. Wir gehören im Schützenkreis 6, welchem 18 Vereine angehören, zu den aktivsten und erfolgreichsten Vereinen. Eine erfolgreiche Teilnahme setzt ein regelmäßiges und strukturiertes Training voraus.

Welche Disziplinen kann man im Pulsnitzer Schützenverein schießen?

Der Schützenverein Pulsnitz gehört dem Dachverband des Deutschen Schützenbundes an und schießt nach dessen Sportordnung. Das beginnt beim Schießen mit Luftpistole/Gewehr, KK- und Großkalibersportgewehr, wo Präzision geschossen wird. Bei der KK- und Großkaliber – Sportpistole werden neben der Präzision auch Zeitserien geschossen, wo es neben Konzentration auch auf Schnelligkeit ankommt. Weiter können noch zahlreiche Disziplinen nach dem Landessportprogramm des Sächsischen Schützenbundes geschossen werden. Das umfasst zum Beispiel das Schießen mit historischen Militärwaffen und halbautomatischen Lang- und Präzisionssportwaffen. Auch das Schießen auf Tontauben ist möglich.

Unsere Pulsnitzer Schützinnen und Schützen waren auch in 2011 wieder sehr erfolgreich. So konnten neun Vereinsmitglieder in verschiedenen Disziplinen zahlreiche Kreismeistertitel erringen. Schützenbruder Frank Pfützenreuter, Uwe Großmann und ich schießen in einem 2. Verein im Bund Deutscher Sportschützen. Wir konnten dort zahlreiche Landesmeistertitel gewinnen und waren auch bei den Deutschen Meisterschaften am Start.

Haben Sie eine Lieblingsdisziplin?

Im Besonderen macht mir das Schießen mit Kurz- und Langwaffen auf Fallscheiben sehr viel Spaß. Hier konnte ich beim BDS bisher meine größten sportlichen Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften erringen.

Wo wird bei Ihnen trainiert?

In unseren Vereinsräumen trainieren wir mit Druckluftsportwaffen auf 10 m Entfernung. Auf dem Schießstand in Kamenz üben wir mit Klein- und Großkalibersportwaffen auf 25 m und auf dem Schießstand in der Massenei haben unserer Mitglieder die Möglichkeit auf 100 m mit Langwaffen und das Tontaubenschießen zu trainieren.

Bei Ihnen im Verein trainieren auch Jugendliche. Ab welchem Alter ist dies möglich?

Das Schießen für Jugendliche ist erst ab dem 12. Lebensjahr mit Druckluftwaffen und ab 14. Jahren mit KK-Sportwaffen möglich. Dazu ist aber die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit großkalibrigen Sportwaffen darf generell erst mit 18 Jahren geschossen werden.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft Ihres Vereins?

Für die Zukunft unseres Vereins wünsche ich mir, wie sicher alle Vereine, viele neue Mitglieder, die Interesse und Freude am sportlichen Schießen haben, die Geselligkeit lieben und sich auch für unsere jahrhunderte alten Traditionen interessieren. Wir laden alle Interessenten ein, uns an unseren Trainingstagen zu besuchen und selbst einmal mit zu schießen. Für unser Marienschießen im Juli dieses Jahres, bei dem wir unseren 20. Jahrestag der Neugründung des Pulsnitzer Schützenvereins feiern, hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme unserer Pulsnitzer Mitbürger.

Frank Pfützenreuter

Zukunft Pulsnitzer Museen

Seit knapp einem Jahr arbeitet die Dresdener STEG Stadtentwicklung GmbH an einem Konzept für den Erhalt von Kulturstätten in Zeiten des demografischen Wandels. Am 11. April stellten Katrin Geißler und Thomas Menzel die Ergebnisse ihrer bisherigen Erarbeitung vor. Ca. 30 Interessierte besuchten den Abend im Schützenhaus.

Sie kamen zu der Erkenntnis, dass die tatsächliche Ausgangsposition in Pulsnitz gar nicht so schlecht ist, wie vielleicht manche Bürger glauben. Positive Rahmenbedingungen wie günstige Lage und Anbindung, hoher Bekanntheitsgrad, starke Marken und Produkte mit breiter Angebotspalette und breitem Zielgruppenspektrum sprechen für sich. Auch die Bevölkerungsentwicklung ist bislang relativ stabil. Pulsnitz bietet Pfefferkuchen und noch viel mehr an traditionellem Handwerk, Kunstgalerien, Museen, Bibliotheken, Puppentheater, Kirchen, Bibelpark, Barockschloss, Gesundheitseinrichtungen, Gastronomie und Handel... Die Museen bieten kreative Angebote, bei denen die Besucher aktiv werden können und das generationsübergreifend für die eigene Bevölkerung, Klinikpatienten und Tagestouristen. Leider schätzen die Einheimischen diese Potenziale zu wenig. Es fehlt das Miteinander dieser Bereiche, sie arbeiten nur partiell zusammen, es fehlt eine innere Vernetzung aller Angebote. Im Handwerksbereich gibt es teilweise Nachwuchsprobleme, für die noch keine Lösung zu sehen ist.

Ziel sollte es daher sein, ein neues Miteinander zu begründen, arbeitsfähige Strukturen zu schaffen, um künftig die vorhandenen Potenziale besser vermarkten und nutzen zu können.

Die kurzfristige Lösung sehen Katrin Geißler und Thomas Menzel in der Gründung einer städtischen Gesellschaft, in die möglichst viele Bereiche eingehen als Kultur- und Tourismus GmbH. Zu deren Aufgaben das Spektrum vom Stadtmarketing über museale Einrichtungen bis zu Veranstaltungen wie Festen und Märkten reicht. Diese schrittweise Neuorganisation sieht keine örtliche Zentralisierung vor, jedoch eine Vernetzung lokaler und regionaler Partner, die in einer abgestimmten gemeinsamen Infrastruktur mündet.

Aus der anschließenden Diskussion ging die deutlich weiter gehendere Erwartungshaltung hervor. In Vorbereitung auf die nächste Stadtratssitzung, bei der das Konzept auf der Tagesordnung zur Entscheidung für die Stadträte steht, wird das Team der STEG noch an den Details weiter feilen. Auf das zentrale Management einer Gesellschaft kann die Stadt künftig nicht verzichten, das war schließlich auch der Auslöser zur Beauftragung des Konzeptes. Da sich dieses Konzept auch aus 90 % Förderung finanziert, gibt es einen konkret abgesteckten Zeitrahmen, der die praktische Umsetzung noch dieses Jahr vorsieht.

E. R.

Filmclub Pulsnitz

Was ist das?

Kinder und Jugendliche haben sich seit Oktober 2011 zusammen getan, um Pulsnitz ein bisschen aufregender zu gestalten. Sie sind auf die Idee gekommen, ein Kino in der Stadt einzurichten. Hervorgegangen ist der Filmclub aus der AG Kino. Die Filmvorführungen sind insbesondere für Teenager gedacht und werden an wechselnden öffentlichen Orten in Pulsnitz gezeigt. Über die Veranstaltungsorte und -zeiten können die Besucher des Filmclubs mitentscheiden. Ebenso werden diese in die Filmorauswahl einbezogen. Ein Kommen lohnt sich also doppelt: Kino-Feeling gemeinsam erleben und mitentscheiden!

Der Filmclub ist eine offene Runde und hat seine Vorbereitungstreffen nach Absprache und Bedarf im Büro des Sozialraumteams Westlausitz/ Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. (Goethestraße 26).

Neue Mitglieder sind in unserer AG herzlich willkommen!

Erster Film: der lustigste britische Film des Jahres: „Der Sohn von Rambow“ am **Samstag, dem 5. Mai 2012 16 Uhr** (Einlass 15.30 Uhr) im Vereinsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz (Bischofswerdaer Straße 7/Hintereingang des Gerätehauses)

Besonders empfehlenswert für alle 10- bis 16-Jährigen!

Zu allen Filmvorführungen gibt es freien Eintritt!

Förderer und Unterstützer sind: Sozialraumteam/ Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Stadt Pulsnitz, Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz und Schulkino Dresden/ Objektiv e.V.

Staatssekretär besuchte Bienenmuseum

Am 13. April besuchte der sächsische Staatssekretär Dr. Henry Hasenpflug und Aloysius Mikwausch (Mdl), das Oberlichtenau Bienenmuseum. Herzlich empfingen die Gäste der stellvertretende Bürgermeister Reiner Rogowski und Ortschaftsratsvorsitzender Olfo Pabst.

Für seinen Aufenthalt nahmen sich die Gäste sogar mehr Zeit als vorher eingeplant. Das freute natürlich nicht nur die Mitglieder des Heimatvereines Anja und Siegfried Moschke sondern insbesondere auch die Bienenzüchter Peter Reppe und Janine Küster, mit ihren acht jungen Imkern und denen, die es mal werden wollen. So zeigten sie großes Interesse an der Bienenzucht und Imkerei, dem Lehrbienenstand vor Ort und der Ausbildung der Imker in Oberlichtenau insgesamt. Hier können die Oberlichtenauer eine besonders stolze Bilanz aufweisen: 2010 erhielten 17 Kinder und 15 Jungimker im Erwachsenenalter ihre Ausbildung, 2011 waren es wiederum 15 Jungimker im Erwachsenenalter und dieses Jahr bereits 30 Jungimker im Erwachsenenalter, beheimatet in einem Gebiet zwischen Dresden und Görlitz, die Oberlichtenau als Bildungsstätte schätzen lernten. Schließlich bietet die Oberlichtenauer Grundschule auch die Imkerei als Ganztagsangebot den Schülern außerhalb der regulären Schulzeit an. Der Staatssekretär zeigte großes Interesse am Museum und zollte den Verantwortlichen Hochachtung bei der Jugendarbeit und der Arbeit, die in die Ausbildung von neuen Imkern gesteckt wird. Er äußerte sich positiv und überrascht über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins. Natürlich gab auch Peter Reppe einen Einblick in die aktuelle Situation bei den Imkern: „Es gibt in Deutschland ca. eine Million Bienenvölker. 300.000 sind in diesem Winter eingegangen. Wir betreuen 195 Bienenvölker“. Von dieser Arbeit profitieren natürlich auch die Landwirte, wenn die bunten Bienenwagen an den Feldern stehen und die fleißigen Bienen ihrer Arbeit, dem Bestäuben der Blüten nachkommen und für einen guten Ertrag sorgen. Beim Spaziergang durch die Natur sind derzeit die gelben Rapsfelder als Arbeitsplatz der Bienen auch für uns eine wahre Augenweide.

Natürlich bekamen die Gäste in der Heimatstube auch die Arbeit des Heimatvereins vorgestellt. Highlights dabei waren die aktuelle neue Häuserchronik, die Ortschronik und der große Webstuhl auf dem Vereinsgrundstück an der Pulsnitztalstraße. Dass bereits die Jüngsten aus der Kindertagesstätte in Oberlichtenau an die Heimatpflege herangeführt werden, beeindruckte den Gast ausdrücklich.

E. R.

- Grundschule Pulsnitz -

Frischebuffet ein voller Erfolg

An der Pulsnitzer Grundschule gibt es seit Jahresbeginn die tägliche Extraportion Vitamine. Dank der Initiative des Elternrates und der guten Zusammenarbeit mit Herrn Ulbricht von Laola, ist es den Grundschulern nun möglich, sich täglich in der Mittagspause an einem frischen Obst- und Rohkostbuffet zu bedienen. Dabei reicht die Auswahl von saftigen Melonenstücken über knackigen

Kohlrabi bis hin zur frischen Ananas und vielem andren mehr. Das Projekt wird von den Grundschulern sehr gut angenommen und ist ein voller Erfolg in Sachen gesunde Ernährung.

Ein besonderer Dank geht hiermit an Herrn Ulbricht von Laola für seine großartige Unterstützung.

Der Elternrat der Grundschule Pulsnitz

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Pulsnitz gewinnt drei Auswärtsspiele in Folge

Nach siebenwöchiger Spielpause bestritt die weibliche Jugend D von Pulsnitz am 25. März in Bautzen wieder ein Punktspiel. Die Pulsnitzerinnen reisten als Favoriten an und konnten dieser Rolle auch gerecht werden. Zur Halbzeit stand es 5:16 und nach insgesamt 40 Minuten Spielzeit betrug der Endstand 14:33.

Die nächsten Auswärtsspiele standen schon eine Woche später, am vergangenen Wochenende (31. März), in Bischofswerda an. Als erstes hieß der Gegner erneut Bautzen. Hier hatten die Pulsnitzerinnen am Anfang Probleme in's Spiel zu finden, konnten dann aber nach mehreren Fehlversuchen durch Jennifer Kühnel in Führung gehen. Durch eine gute Deckungsarbeit konnten viele Bälle des Gegners abgefangen werden. Die dadurch entstehenden Möglichkeiten zum Kontergegensatz nutzen die Pulsnitzerinnen u.a. auch Jule Kästner konsequent aus. Somit stand es zur Halbzeit 5:11 für Pulsnitz.

In der zweiten Halbzeit galt es konzentriert die Ansagen der Trainer umzusetzen. Dies gelang nicht immer. Durch viel Laufbereitschaft konnte sich Julia Hanusch zum Ende dieser Halbzeit beim Spielstand von 9:21 dreimal in Folge in die Torschützenliste eintragen. Somit stand es am Ende verdient 10:24 für Pulsnitz.

Nach kurzer Pause folgte das zweite. Punktspiel für Pulsnitz gegen den HC Rödertal. Leona Freudenberg schoss in dieser Partie das erste Tor. Durch viel Einsatz sollten für sie noch 3 Tore in diesem Spiel folgen. Erst beim Spielstand von 3:1 für den HC Rödertal konnten die Pulsnitzer durch Lisa-Marie Heinrich auf 3:2 verkürzen. Bis zu diesem Zeitpunkt war es eine hektische Partie. Pulsnitz konnte in der verbleibenden Zeit der ersten Halbzeit u.a. durch Maja Morgenstern und Jasmin Eisold den Halbzeitstand von 10:12 für sich entscheiden. Durch Iselle Maschke, die in diesem Spiel sehr viel Einsatz zeigte, konnte Pulsnitz den Vorsprung auf 10:13 ausbauen. Am Ende stand es 17:20 für die Pulsnitzerinnen, die stolz auf dieses Ergebnis sein können. Besonders hervorzuheben ist, dass sich der Großteil der Mannschaft in beiden Spielen an diesem Tag in die Torschützenliste eintragen konnten.

Alaine Habendorf, Jennifer Kühnel, Lisa Roch, Iselle Maschke, Jule Kästner, Jessica Görner, Julia Hanusch, Jasmin Eisold, Sarah Schäfer, Leona Freudenberg, Lisa-Marie Heinrich, Maja Morgenstern, Leonie Garten

Das letzte Heimspiel in Turnierform bestreitet die weibliche Jugend D von Pulsnitz am 21.04.2012 in eigener Halle gegen Bautzen und Königswartha. **SK**

Pulsnitzer Heimatverein e. V

Verein stellt wieder den Maibaum und kommt mit dem Barockportal und den Wegsteinen voran

Die Mitglieder des Heimatvereines haben den Kranz des Maibaumes wieder schön geschmückt und am 30. April wird er, nun zum zweiten Mal vom Heimatverein, auf dem Marktplatz aufgestellt. Um 16.30 Uhr soll dieses traditionelle Spektakel vor sich gehen. Helfen werden dabei wieder die Firma Bau-Scholze mit dem Kran und die Freiwillige Feuerwehr. Für die gastronomische Versorgung sorgt wieder Ratskellerwirt Michael Voigt.



Maibaumstellen 2011

Voran gegangen ist es mit der Restaurierung des Kindschen oder Kegelschen, so einzig ist sich die Forschung da nicht, Barock-Portals Viele fleißige Hände arbeiten, zum Teil ehrenamtlich, daran, dass dieses Stück vergangener Pracht neu auferstehen kann. Die Restauratoren haben die meisten Steine fertig bearbeitet, sie erstrahlen in fast altem Glanz. Dazu begannen die Arbeiten an dem Metallgerüst, das dieses Portal einmal stützen und sichern soll. Die Planung dazu hat der Pulsnitzer

Architekt Torsten Hilbrich beigetragen, die Firma Metallbaus Fischer soll es umsetzen. Und die Tischlerei Schieblich ist dabei, die eichenhölzernen Torflügel so herzustellen, dass sie, sobald Gerüst und Steine fertig sind, wieder eingefügt werden können.

Es fehlt aber immer noch Geld, um das ganze fertig stellen zu können, der Heimatverein sucht noch dringend weitere Steiparten und Spender, ob nun privat oder Firmen, die ihren Namen mit diesem wunderschönen Stück Geschichte in Pulsnitz in Verbindung bringen möchten.

Weiterhin hat der Pulsnitzer Heimatverein e.V. einen neuen touristischen Wegstein, den inzwischen fünften, gesetzt. Dieser befindet sich an der Bachstraße Ecke Feldstraße und verweist auf den nicht weit entfernt liegenden Perfert und das nebenan befindliche Weitzmannsche Gut, eines der ältesten Erblehnhöfe Sachsens, der sich leider im Zustand des Verfalls befindet. Gesponsert hat diesen Stein ein Familienmitglied der Weitzmanns.

Weitere Steine sollen folgen, so ist geplant, auf die älteste ehemalige Pfefferkücherei, die ehemalige Konsumbäckerei und den Dichter des „Vogelbeerbaum“ Liedes, der auf dem Pulsnitzer Friedhof liegt, sowie andere dort bestattete Persönlichkeiten, zu verweisen. Wer daran interessiert ist einen solchen Wegstein zu übernehmen, es ist eine gute Werbung für den Spender, der wende sich bitte an die unten stehenden Kontakte. Spenden bitte unter dem Kennwort Verwendungszweck Portal an: Volksbank Bautzen, Konto: 10719402, BLZ: 85590000. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt. Kontakt: Tel.: 03 59 55/7 18 32, Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de oder 03 59 55/7 71 01, Mail: hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de Ebenso sind neue Mitglieder im Verein herzlich willkommen! **F. S.**

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.



6. Mai 2012 – Pulsnitzer Pferdefreunde heben ab!

Schon mal was von der „Enno-Airline“ gehört? Nein?

Dann sollten Sie sie schnell kennen lernen, denn so günstig können Sie nie wieder verreisen!

Begleiten Sie die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins auf eine verrückte Weltreise – Start und Ziel ist die Bachstraße 69 in Pulsnitz! Einchecken spätestens 15.00 Uhr, denn unser Airbus der „Enno-Airline“ hebt pünktlich ab!

Unser Flieger peilt Zwischenstopps in den verschiedensten Ländern an, so z. B. Monte Carlo mit seinem weltberühmten Zirkusfestival, Ungarn mit seiner Puszt und den dazugehörigen Postreitern, Holland, Großbritannien und die Schweiz. Wir werden zu Gast auf einem Südtiroler Bauernmarkt sein, einer Aquagymnastikgruppe an der Ostsee über die Schwimmmärl schauen und sogar Pinguine und Eisbären in Grönland besuchen. Selbstverständlich alles mit einem Augenzwinkern, denn die Hauptakteure sind und bleiben unsere Pferde!

Freuen Sie sich auf verschiedene Reit- und Fahrdarbietungen, Voltigieren und wunderschöne Schaubilder.

Für Speis und Trank ist wie immer in ausreichendem Maße gesorgt! Frisch gebackener Kuchen, Fischsemmeln und andere Leckereien warten auf hungrige Gäste.

Die Vorbereitungen für unser Frühlingsfest laufen schon seit Ende letzten Jahres und doch kommen auch andere Dinge nicht zu kurz:

So der diesjährige Sternritt in die Steinaer Finke; aus nah und fern, mit und ohne Pferd trafen sich die Mitglieder und Freunde des

Vereins bei schönstem Sonntagswetter am 18. März pünktlich zur Mittagszeit auf diesem schönen Fleckchen Erde um gemeinsam „ä Würstchel“ zu essen und zu plauschen. Schon Wilhelm Busch hat sich über so einen Sonntagmorgen seine Gedanken gemacht:

Der Reiter

Mein Freund an einem Sonntagmorgen
Tät sich ein hübsches Rösslein borgen.
Mit frischem Hemd und frischem Mute,
In blanken Stiefeln, blankem Hute,
Die Haltung stramm und stramm die Hose,
Am Busen eine junge Rose
Wie ein Adonis anzusehen.
Die Reiter machen viel Vergnügen,
Wenn sie ihr stolzes Roß bestiegen.

Nun kommt da unter sanftem Knarren
Ein milchbeladener Eselskarren.
Dass Rösslein, welches sehr erschrocken,
Fängt an zu trappeln und zu bocken.
Und, hopp, das war ein Satz, ein weiter!
Dort rennt das Ross, hier liegt der Reiter,
Entfernt von seinem hohen Sitze,
Platt auf dem Bauche in der Pfütze.
Die Reiter machen viel Vergnügen,
Besonders, wenn sie unten liegen.

Doch in Windeseile war auch dieser herrliche Tag vorbei und es bleibt nur die Vorfreude auf das nächste Jahr...

...aber erst wollen wir das diesjährige nutzen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen am 6. Mai wenn es heißt: „Startbahn frei! Die Enno-Airline hebt ab!“

Ihr RFV Pulsnitz e.V.



Frühlingsfest 2011 – Die 4 Jahreszeiten



Einkaufssonntag

Bei herrlichem Sonnenschein lockte es am 1. April die Pulsnitzer trotz niedriger Temperaturen in die Innenstadt. Sie freuten sich, dass überall etwas los war in den Geschäften und die Händler sich die ein oder andere Überraschung ausdachten. Sogar der Osterhase war unterwegs in den Geschäften und auf der Straße und verteilte kleine Naschereien. Musikalische Einlagen boten die

Alhornbläser auf der Kurzen Gasse vorm Bio-Laden und auf dem Markt wartete der Pulsnitzer Spielmannszug nicht nur mit Musik- und Tanzeinlagen sondern auch mit einem Stand mit Kaffee und Kuchen auf. Bratwurst bot der Ratskellerwirt auf der anderen Seite des Marktes an und die neuesten Flitzer aus dem Autohaus Franke füllten eine weitere Ecke des Marktes. **E.R.**



Der Osterhase beschenkte nicht nur Kinder zum Einkaufssonntag

Pulsnitzer Gewerbeverein e. V.

Öffentliche Mitgliederversammlung



Zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung lädt der Pulsnitzer Gewerbeverein am 26. April 19 Uhr in den Ratskeller ein. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Auswertung des Einkaufssonntages und Informationen zum Stadtfest. **Der Vorstand**

Heimatverein Oberlichtenau e. V.



Die bestellten Broschüren Heimatblätter II sind am Samstag 18. Mai 16-18 Uhr und am Samstag 19. Mai 10 - 12 Uhr in der Heimatstube abzuholen. **Heimatverein Oberlichtenau**

- Barockschloss Oberlichtenau - Kostenlose Kunstausstellung

Endlich ist es so weit! Ab Sonntag dem 22. April gibt es im Oberlichtenauer Schloss den kulturellen Saisonstart 2012: eine Dauerkunstausstellung von Werken der drei bekannten sächsischen Maler: Steffen Gröbner, Petra Schade und Christine Grochau. Ab 14:00 Uhr kann man diese Werke bewundern. Drei verschiedene Maler mit drei verschiedenen Stilen: vom Barock bis zur Modernen Romantik. Es wäre auch möglich diese Werke vor Ort zu kaufen zu sehr niedrigen Preisen (schon ab 10 €).

Öffnungszeiten Ausstellung:

14:00-18:00 Uhr
am Sonntag 22. April
Sonntag 6. Mai
Sonntag 13. Mai
Sonntag 20. Mai
Jeder andere Tag (bis 20.05) nach Absprache (Tel: 03 59 55/75 23 12)
Eintritt: frei
Schlossterrasse & Kaffee/Kuchen Ecke werden geöffnet sein!
www.schloss-oberlichtenau.com

- Tag der Parks und Gärten - Bibelgarten zum vierten Mal dabei

Am 20. Mai 2012 wird zum vierten „Tag der Parks und Gärten“ geladen. Sinn dieses Tages ist es, Gärten und Parks der Region miteinander in Verbindung zu bringen und für Besucher interessant zu machen. Jährlich kommen neue Parks und Gärten zum Netzwerk dazu, so dass sich in diesem Jahr bereits 15 Einrichtungen der näheren Umgebung präsentieren. Mit dabei ist wieder der Bibelgarten Oberlichtenau als Ideengeber. Von 10:00 bis 17:00 Uhr sind Park- und Gartenfreunde herzlich eingeladen, den Bibelgarten zu besuchen. Ein Film wird ihnen fortlaufend den Garten erklären, und das Ikonenmuseum wird geöffnet sein. Darüber hinaus besteht für Familien oder Kleingruppen die Möglichkeit, den Grillplatz zur Selbstversorgung zu nutzen. Eintritt: € 3,00 inkl. Film, Kinder unter 6 Jahren haben Eintritt frei. **M. Förster**

- Kita Spatzennest -

Osternest bei REWE

Am 3. April konnten sich die Quasselspatzen-Gruppe (Vorschulkinder) aus dem Spatzennest über eine gelungene Osterüberraschung freuen. Der Pulsnitzer REWE-Markt spendierte ihnen eine Kinderbäckerei. Natürlich konnten tags darauf noch die

ersten Osterbäckereien von Kinderhand entstehen. Die Kinder bedankten sich mit einem selbst gemalten Bild und niedlichen Osterhasenlied für das Geschenk. Die Kita-Leiterin Sylke Horn begleitete sie dabei mit Gitarrenklängen. **E. R.**



Julius, Marlene, Nele und Charlice nahmen freudig das Geschenk von der stellvertretenden Marktleiterin Brigitte Kühne entgegen.

- Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau -

Diskussionsforum zur Pflegeversicherung

Rund um das Thema Pflegeversicherung geht es in einem offenen Diskussionsforum am 03.05.2012 18.30 Uhr im Sport- und Erholungszentrum Oberlichtenau. Dazu lädt die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft im Landkreis Bautzen alle Interessierten ein. Im Podium werden die Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages Maria Michalk und der Vertreter des Dienststellenleiters des Servicezentrum Pflegeleistungen der Techniker Krankenkasse in Dresden, Thomas Krieger den Fragen der Gäste zur Verfügung stehen.

„Wir wollen den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, aus verschiedenen Blickrichtungen dieses wichtige Thema zu diskutieren. Uns war es in der Vorbereitung wichtig, Vertreter aus Politik, der kommunalen Ebene und den Krankenkassen zu gewinnen. Ich bin mir sicher, dass es eine spannende Diskussionsrunde wird,“ sagte im Vorfeld der Kreisvorsitzende der CDA Bautzen und Moderator der Veranstaltung Matthias Barthel. Interessierte sind herzlich eingeladen, am 3.5.2012 um 18.30 Uhr dieses Forum in Oberlichtenau zu besuchen.

Pilotprojekt Energiemanagement in der Westlausitz



Am Dienstag, dem 3.4.2012, hatte der Verein Westlausitz – Regionale.Wirtschaft.Leben Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Presse nach Großröhrsdorf in die Festhalle geladen. Der Einladung waren u.a. Staatssekretär Dr. Jaeckel vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Landrat Herr Harig, Vertreter der Sächsische Energieagentur (SAENA), Bürgermeister und Energiebeauftragte der Region Westlausitz, Abgeordnete, die regionale Presse und Vertreter anderer ILE-Regionen gefolgt. Gemeinsam wurde der Startschuss für zwei sachsenweit bisher einmalige Pilotprojekte im Bereich Energieeffizienz für die LEADER-Region Westlausitz gegeben. Ziel der Veranstaltung war es, die Anwesenden über die Inhalte sowie den Start der Projekte zu informieren. Herr Krauß, Bürgermeister der Gemeinde Großharthau und Vorstandsvorsitzender des Westlausitz – Regionale.Wirtschaft.Leben e. V., eröffnete die Auftaktveranstaltung und skizzierte die Bemühungen der Westlausitz in den vergangenen zwei Jahren, dem Ziel der Energieautarkie näher zu kommen. Staatssekretär Dr. Jaeckel ordnete die Aktivitäten der Westlausitz in den Gesamtkontext der sächsischen und bundesweiten Klimaschutz-Projekte ein. Herr Wagner, SAENA, erläuterte das Pilotprojekt „KEM - Kommunales Energiemanagement“. Im Rahmen dieses Projektes bietet die SAENA in Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) beteiligten Kommunen eine kostenfreie Weiterbildung mit entsprechendem Coaching zum Thema Energieeffizienz an. Diese Maßnahme wird durch das zweite Pilotprojekt bestens ergänzt – das „Projektmanagement zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements in der Westlausitz“. Im Rahmen dieses Vorhabens geht es darum, die Kommunen für Energiebelange zu sensibilisieren und ihnen Handlungsanweisungen zum energieeffizienten Bewirtschaften ihrer Liegenschaften

zu geben. Das Planungsbüro Schubert aus Radeberg wird in den folgenden drei Jahren das Projekt, welches 2011 europaweit ausgeschrieben werden musste, betreuen und steht damit den Kommunen während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Der zuständige Projektleiter, Dr. Schneider, präsentierte dem Publikum inhaltliche Schwerpunkte des Projektes und zeigte auf, welchen kurz-, mittel- und langfristigen Nutzen die Kommunen aus dem Projekt ziehen können. Neben diesen fachlichen Vorträgen, die Dr. Kienzlen, Geschäftsführer der KEA Baden-Württemberg, mit einem Erfahrungsbericht aus über 30 Jahren kommunalen Energiemanagements in Baden-Württemberg abrundete, wurden durch den Landrat, Herrn Harig, die Energiebeauftragten der Kommunen der Westlausitz feierlich benannt. Diese werden durch die SAENA geschult und stehen zukünftig in ihren Kommunen als Ansprechpartner für Energiethemen zur Verfügung. Darüber hinaus werden Sie gemeinsam mit Dr. Schneider an der Verbesserung der Energieeffizienz in den kommunalen Liegenschaften arbeiten. Nach immerhin fast zwei Jahren Vorbereitungszeit für das „Projektmanagement zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ zeigten sich Herr Krauß und Frau Stump, Regionalmanagerin der LEADER-Region Westlausitz, glücklich, die schon lange angedachte Projektidee trotz vieler Hürden, die es zu nehmen galt, endlich in die Praxis umsetzen zu können. „Wir sehen in den beiden Pilotprojekten und der Zusammenarbeit mit der SAENA die einmalige Chance, der Region Westlausitz eine Ausrichtung und ein Image zu geben.“ so Herr Krauß. Auch der Staatssekretär und der Landrat wünschten der Region bei der Umsetzung der Projekte viel Erfolg und äußerten die Hoffnung, dass die Westlausitz als Vorreiter auf diesem Gebiet beispielgebend für andere Regionen und Gemeinden die Projekte umsetzt und ihre Erfahrungen diesbezüglich interessierten Kommunen und Regionen weiter gibt. **Susanne Stump**

Spielmannszug Oberlichtenau e. V.

Große Saisoneröffnung in Oberlichtenau

Das Galakonzert des SZO im Kulturpalast in Dresden am Ostermontag ist kaum Geschichte und schon beginnen bei den Musikern schon die Vorbereitungen für das nächste Event. Dabei sind die Eindrücke des Galakonzertes noch frisch und vor allem unbeschreiblich. Nach wochen- und monatelangen Proben war es für die Musiker des Marsch- und Drillkontingentes am Ostermontag nun endlich soweit – das große Galakonzert anlässlich des 60-jährigen Vereinsbestehens konnte beginnen. Nahezu 2500 Zuschauer durften erleben, was Musik und vor allem musikalische Leidenschaft und Hingabe für die Oberlichtenauer Spielleute bedeutet. Die oft auch anstrengenden Proben hatten zu einem Programm geführt, welches schlichtweg nur als einzigartig bezeichnet werden kann - vom ersten Ton des Eröffnungstitels „Mit dir“ bis hin zu den Dankesworten, eingebettet in den grandiosen Finaltitel „Das Buch“.

konnte der SZO am Ende nur noch musikalisch sagen „Bis zum nächsten Mal“... Ein wichtiger Erfolgsgarant des Konzertes waren auch die geladenen Gastkünstler. Aus diesem Grund möchte sich der SZO noch einmal recht herzlich bei Daniela de Santos, den Czestochowa Pipes and Drums, dem Gospelchor Großröhrsdorf, Dav Hansson und insbesondere Björn Gehrman, der mit seinem einzigartigen Stil durch das Programm führte, bedanken.

Da aber bekanntlich nach dem Konzert auch vor dem Konzert ist, bereiten sich die Musiker des SZO bereits auf ihren nächsten Auftritt vor. Am 1. Mai laden die Oberlichtenauer zur traditionellen Saisoneröffnung mit Kaffee, Kuchen und vor allem Musik. In diesem Jahr möchten die Musiker ihre Gäste punktlich zu Kaffee und Kuchen am und im Sport- und Freizeitzentrum auf der Keulenbergstraße begrüßen. Zu erleben ist ein Querschnitt durch das aktuelle Programm



Die Musiker des Spielmannszuges Oberlichtenau begleiteten die Solisten Janny Krahl und Dav Hansson, im Hintergrund der Großröhrsdorfer Gospelchor.

Zwischen diesen Liedern lag ein abwechslungsreiches und vor allem einmaliges Programm, welches sich aus Instrumentaltiteln, Tanz, Gesang und einer wirklich außergewöhnlichen Moderation zusammensetzte. Alles, was dem SZO musikalisch am Herzen liegt, schien Bestandteil dieses Konzertes zu sein. Und so war es nicht verwunderlich, dass das Publikum dies am Ende mit stehenden Ovationen würdigte. Die grenzenlose Freude, der Stolz, aber auch die Erleichterung stand jedem einzelnen Musiker ins Gesicht geschrieben, angefangen von den Mitgliedern der Juniorband bis hin zum musikalischen Leiter Thomas Anders. Hinter ihnen lagen nicht nur monatelange Vorbereitungen und Proben, sondern vor allem 3,5 Stunden voller Musik, die darauf ausgelegt waren, ihre Gäste bestmöglich zu unterhalten und ihnen eine unvergessliche Zeit zu bereiten. In der Hoffnung, dies zur vollsten Zufriedenstellung erreicht zu haben,

des SZO - angefangen von den Kleinsten bis hin zum Marsch- und Drillkontingent. Das ein oder andere Highlight des Galakonzertes im Kulturpalast wird dabei sicher auch im Programm sein... Geplant ist 13 Uhr ein Umzug der Juniorband und des Marsch- und Drillkontingentes durch Oberlichtenau zum SFZ und ein anschließendes Kaffeekonzert beider Formationen am SFZ. In den Pausen und nach dem Konzert wird es Führungen durch unsere Probenräume und das SFZ geben. Darüber hinaus haben alle Interessierten und Kinder die Möglichkeit, sich über unsere Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, mit Ausbildern zu sprechen und selbst auch mal das ein oder andere Instrument zu probieren. Für das leibliche Wohl ist natürlich mit (selbst gebackenem) Kuchen, Kaffee und Grillspezialitäten sowie Getränken nahezu aller Art gesorgt. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. **(jk)**



Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09

Pulsnitz-Information mit Museum

Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube Am Markt 3, Tel. 4 42 46 Montag-Freitag: 10-17 Uhr Sonnabend: 9-12 Uhr Sonntag: 14-17 Uhr

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz Montag-Freitag 10-14 Uhr (Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.



Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz: Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-5 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendclub Rietschelstraße 22a

Eingang über den Parkplatz des ehemaligen Berufsschulzentrums Montag/Dienstag geschlossen Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr Freitag ab 18 Uhr Sonnabend ab 16 Uhr Sonntag 16-21 Uhr

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Mittwoch, 2.5. 19 Uhr Berge der Westlausitz Historien und Legenden um den Schwedenstein und den Eierberg: War der Schwedenkönig Gustav Adolph wirklich hier? Wurden am Eierberg Eier geschoben?; Vortrag Dipl.-Historiker Rüdiger Rost

- Grundschule Oberlichtenau -

Brandschutzunterricht im Gerätehaus der FFW mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr

Am 23. März trafen sich 17.00 Uhr die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse mit Eltern und Geschwistern zum Brandschutzunterricht im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau.



Löschübung

Mit Begeisterung gingen alle die anstehenden Aufgaben an. 1. Station Ein kleiner Wissenstest 2. Station Erste Hilfe 3. Station Löschen eines Kleinbrandes 4. Station Zielspritzen

Am 23. März trafen sich 17.00 Uhr die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse mit Eltern und Geschwistern zum Brandschutzunterricht im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau.



Bürgermeister Peter Graff übrereicht die Urkunden.

Nach etwa zwei Stunden wurde durch den anwesenden Bürgermeister, Herrn Graff, sowie den Wehrleiter, Klaus Weber, an die Kinder eine Brandschutzurkunde überreicht, die mit einem stolzen Auftreten in Empfang genommen wurde.

Foto: Lothar M.

Text: Matthias Haase, Jugendwart

Jetzt anmelden:

48-Stunden-Aktion 2012

Vom 1.-3. Juni 2012 werden wieder hunderte Jugendliche aus Jugendclubs, Cliques, Jungen Gemeinden, Jugendfeuerwehren, Sportvereinen, Initiativen und Schulen im Landkreis Bautzen gut sichtbar für alle in leuchtend roten, von den Sparkassen gesponsorten Shirts etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Heimatort schaffen und initiieren.

dass es wichtig ist, Aufgaben und Ziele für Jugendliche zu schaffen. Junge Leute sollen dadurch ihre eigenen Ideen verwirklichen – und das in diesem Fall für einen guten Zweck. Das finden wir klasse!“, begründet Patrick Amador das Engagement der HOT BANANAS für die Aktion.

- Lausitzer Blütenlauf -

Radler können auch in Pulsnitz starten

Fahrradfreunde aufgepasst! Zur diesjährigen Fahrradtour dem Lausitzer Anradeln am 6. Mai können sich auch Kurzentschlossene noch in Pulsnitz am Stadtmuseum in das Starterfeld der Radtourenfahrten über 55, 70, 115, 150 oder sogar 205 km auf den ausgeschilderten Strecken einreihen.

schiedlichen Zeiten in Kamenz erfolgen und jeder sein eigenes Tempo fährt. Das Teilnehmerfeld ist bunt gemischt vom Hobby-Radler bis zum sportlich ambitionierten Ausdauerfahrer.

Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Hinein in den Frühling

Auch der Spielmannszug Pulsnitz e.V. startete gut in den Frühling, denn wie Sie bestimmt wissen, war am 1. April der verkaufsoffene Sonntag. Den nutzten wir sofort und verkauften leckere Kuchen und frisch gebrühten Kaffee.

die Gelegenheit, in Kindergärten um Nachwuchs zu werben, auch hier noch einmal vielen Dank. Es macht uns immer wieder große Freude zu sehen, wie begeistert Kinder von Musik sein können.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

Advertisement for Edles-aus-Naturstein.de featuring Marmor, Granit, Sandstein, and Schiefer. Includes contact information for Rentzsch in Lichtenberg.

Advertisement for Physiotherapie Bahnhofstrasse 1, 01896 Pulsnitz. Includes contact information and a list of services like massages.

Imbissöffnung

am Pfennigpfeiffer, Kamener Straße

Elkes Futterecke

Angebot:

Hausmannskost und frische Salate für den kleinen und großen Hunger

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen Taxi- und Mietwagen Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Advertisement for Bestattungsinstitut Muschter, Inh. Reiner Muschter. Includes contact information and services like funeral arrangements.



Christlicher Verein Oberlichtenau e.V. Sommerferiencamp in Oberlichtenau

Der CV Oberlichtenau e.V. bietet seit vielen Jahren Kinderferiencamps während der Sommerferien an. So auch in diesem Jahr: Vom 21. bis 28.07.2012 werden wieder Kinder der Altersgruppe 7-12 Gelegenheit haben, in Oberlichtenau eine erlebnisreiche Ferienwoche zu erleben. Dabei erwartet die Camp-Teilnehmer ein abwechslungsreiches, ganztägiges Programm mit Spiel, Spaß, Abenteuern, biblischen

Impulsen, kreativen Angeboten, Wandern, Baden Fahrrad fahren und vielem mehr. Die betreuenden Mitarbeiter sind geschulte Erwachsene und Jugendliche im Besitz der Sächsischen Jugendleiter-card.

Interessenten erhalten ausführliche Informationen sowie die Anmeldeunterlagen auf www.cv-oberlichtenau.de oder unter Tel. 03 59 55-4 58 88.

Susanne Förster



Die Ferienkinder sind oft mit dem Fahrrad in der Region unterwegs.

Deutsch-Polnische Partnerschaft auf Kultur und Sport ausgeweitet

Traditionell ist die Vorosterzeit in der Ernst-Rietschel-Grundschule geprägt von einer Begegnung deutscher und polnischer Schüler. Zur Vorbereitung dreht sich für alle Altersstufen in einer Projektwoche alles um Polen, Land & Leute, Sprache, Bräuche und die Freundschaft zur Partnerschule in Zlotoryja. Dazu fanden auch die jährlichen Schüleraustausche statt. Am 27. März weilten die Pulsnitzer aus der 4. Klasse in der Schule Nr. 3 „Heinrich der Bärtige“ in unserer Partnerstadt Zlotoryja. Sie erlebten einen sehr ereignisreichen Tag, waren bei Imkern zu Gast und in einer Töpferei, die eine ganz andere Technik anwendet als die Pulsnitzer Traditionshandwerker. Hier konnten die Kinder selber einen Frosch formen. Der Gegenbesuch fand am Mittwoch, dem 4. April statt. Hier erwarteten die Pulsnitzer ihre polnischen Freunde der 3. Klasse. Sie verbrachten ebenfalls gemeinsam den Tag bei Sport und Spiel in der Turnhalle aber auch im Stadtmuseum und der Pfefferkuchenschauwerkstatt. Hier probten sie den Textildruck und das Verzieren von Osterpfefferkuchen. Zeitgleich fand eine Ausstellung des Puls-

den polnischen Partnern konnten engere Beziehungen geknüpft werden. So wird es künftig besonders auf dem Gebiet des Sportes eine regere Zusammenarbeit geben. Zlotoryja verfügt über eine hervorragend ausgestattete Sportstättenkultur, die allen Bürgern rund um die Uhr zur Verfügung steht. Zu großen sportlichen Veranstaltungen will man sich künftig gegenseitig einladen, dies betrifft besonders die Leichtathletik, z. B. beim Sommer- und Gesundheitslauf in Oberlichtenau und Pulsnitz sowie Hand- und Fußball. Zwischen den Tennisvereinen gibt es bereits enge Kontakte. Besonders interessiert zeigten sich die polnischen Nachbarn von dem demnächst in unserer Region zum größten Nordic-Walking- und Fitnesspark Sachsens ausgebautem Park zwischen Laußnitz und dem Keulenberg mit seinen 65 Kilometern ausgewiesener Wanderstrecke. Diese Sportart erfreut sich in Zlotoryja besonderer Beliebtheit. Auch das deutsch-französische Handballturnier der Jugend, welches am 14. April in Pulsnitz startete, könnte um eine weitere Nation mit dem polnischen Zlotoryja in Zukunft er-



Beim Schüleraustausch gehört der Textildruck im Stadtmuseum zum festen Bestandteil.

nitzer Stadtmuseums, betreut von der Museumsleiterin Cordula Reppe, im örtlichen Kulturhaus statt (siehe Artikel rechts oben). Am 28. März weilte zur Eröffnung eine offizielle Delegation aus Pulsnitz in Polen. Mitgereist waren neben dem Bürgermeister Peter Graff auch die Stadträte Hendrik Hermann, Mario Drabant, Maik Förster sowie Jörg Mütze, stellvertretender Wehrleiter der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr, Hartmut Hermann, Lutz Tenne und Evelin Rietschel. In Gesprächen mit

weitert werden. Zum Feuerwehrfest im Juli erhalten die polnischen Kameraden noch die schriftliche Einladung - die Zusage des Kommens besteht bereits mündlich. Auch der Chor aus Zlotoryja, der bereits schon in Pulsnitz auftrat, signalisiert großes Interesse an einer weiteren Kooperation. Mit diesen angesprochenen Möglichkeiten wünschen sich beide Bürgermeister einen persönlichen Kontakt der Menschen untereinander, so dass sich die Beziehung auf vielen Ebenen vertiefen kann. E. R.

- Stadtmuseum - Stadtgeschichte ist nicht alles, aber ohne Stadtgeschichte ist alles nichts

Unter diesem Motto wird am 20. Mai 2012 zum internationalen Museumstag im Stadtmuseum Pulsnitz um 15 Uhr eine Ausstellung eröffnet. Es ist der zweite Teil der Ausstellungsserie von Christel und Roland Kahle über Pulsnitzer Bürger, die sich um ihre Stadt verdient oder sie über die Stadtgrenzen hinaus gekannt gemacht haben. Es werden in Bildtafeln über 60 Pulsnitzer mit ihrem Leben und Wirken für unsere Stadt vorgestellt. Allen, die an der Erarbeitung der Biografien mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Kristin Zinke, Museumsleiterin der Energiefabrik Knappenrode ist als Laudatorin eingeladen und die Musikschule Fröhlich übernimmt unter Leitung von Birgit Ebert die musikalische Umrahmung. Wir laden herzlichst dazu ein. C. R.

Bergfreunde Keulenberg e. V.

Jubiläums-Keulenbergssingen mit dem Kurt-Schlosser-Chor

Sonntag, 13. Mai 2012 um 14.30 Uhr Vor fast genau acht Jahren war der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ zum ersten Mal auf dem Keulenberg zu erleben. Über 1400 Besucher zählte der sagenumwobene Gipfel an diesem Tage.

Am Sonntag, dem 13. Mai 2012 ab 14:30 Uhr wird der renommierte Klangkörper erneut auf dem Keulenberg zu Gast sein und die schönsten Berg-, Wander- und Heimatlieder zelebrieren. Und vielleicht wird auch McCartneys „Mull Of Kintyre“ zu hören sein. „Fröhlich kling' s vom Berg ins Tal“ – unter diesem Motto veranstaltet der Verein der Bergfreunde Keulenberg alljährlich im Frühling sein traditionelles Bergsingen. In diesem Jahr bereits zum 20. Male – ein schönes Jubiläum!

Der Sächsische Bergsteigerchor wurde 1927 als Gesangsabteilung des Touristenvereins „Die Naturfreunde – Vereinigte Kletterabteilung Sachsen“ in Dresden gegründet. Seit 1949 trägt der Chor den Namen seines einstigen Vorsitzenden Kurt Schlosser, der 1944 hingerichtet wurde. Schon in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zählte der Klangkörper zu den bekanntesten und beliebtesten im Land. Konzertreisen führten die Sänger nach Polen, Bulgarien, die Tschechoslowakei und in die Bundesrepublik. Im „Kessel Buntes“, wie auch in zahlreichen anderen Sendungen war der Chor ein gern gesehener Gast. Nach der Wende knüpfte der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ nahtlos an seine Tradition an und ist auch heute ein Aushängeschild des Chorgesanges in Deutschland. In den ARD-Sendungen „Zauberhafte Heimat“ und dem „Musikantendampfer“ wie auch beim „Grand Prix der Chöre“ des ZDF war er zu erleben, die alljährlichen Konzerte im Kulturpalast Dresden sind Dauerbrenner und bereits frühzeitig ausgebucht. Aber nicht nur in Sachsen, sondern auch in Italien, Österreich, der Schweiz, den USA und in Kanada wusste der Bergsteigerchor aus Dresden in den letzten Jahren zu überzeugen. Und selbstverständlich haben die Sänger auch eine Reihe von CDs und Videos produziert. Freuen wir uns auf ein erfüllendes Konzerterlebnis und ein schönes Jubiläum: 20 Jahre Bergsingen auf dem Keulenberg und 85 Jahre Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“. W. Bieger

PA 6/2012:
Redaktionsschluss: 21.5!
Anzeigenschluss: 22.5.!

Stadtmuseum Pulsnitz stellte in Zlotoryja aus

Ende März bis Anfang April stellte sich die Stadt Pulsnitz mit einer kleinen Ausstellung im Kulturhaus unserer Partnerstadt Zlotoryja vor. Das Stadtmuseum Pulsnitz präsentierte im Foyer des Hauses Ansichten von Pulsnitz, den drei berühmten Persönlichkeiten und natürlich auch die Gewerke unserer Stadt.

Ausstellungen geben denn die Erste wurde mit großem Interesse angenommen. Ein altes Handwerk selbst auszuprobieren ließ sich keiner entgehen und so wurde vom Angebot des Textildruckes fleißig Gebrauch gemacht. Am Tag der Eröffnung kamen der Bürgermeister Peter Graff und einige unserer



Zur Ausstellungseröffnung sprachen die Bürgermeister Peter Graff und Ireneusz Zurawski.

Unter dem Titel „Die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz grüßt die Goldstadt Zlotoryja“ stand der Pfefferkuchen im Mittelpunkt. So wurden aus allen Pulsnitzer Pfefferküchereien die typischen Produkte präsentiert. Einige Pfefferkühler sponserten diese spontan, dafür allen ein herzliches Dankeschön. Über eine Diashow wurden weitere Bilder von Pulsnitz und Umgebung gezeigt. Gern hätten wir mehr von unserer Stadt und den umliegenden Orten und nahen Ausflugszielen vorgestellt aber die Platzmöglichkeiten waren begrenzt und es ging auch darum, erst

Stadträte mit nach Zlotoryja. Sie konnten sich im Rahmen eines Stadtrundganges mit dem Bürgermeister Ireneusz Zurawski und dem stellvertretenden Bürgermeister Andrej Ostrowski von der Schönheit und dem Fortschritt in Zlotoryja überzeugen.

Der polnische Bürgermeister Herr Zurawski und unser Bürgermeister Herr Graff eröffneten die Ausstellung. In ihren Ansprachen bekräftigten beide die partnerschaftlichen Beziehungen unserer Städte auszubauen und zu vertiefen.

Obermeister Lutz Tenne erläuterte an Hand eines Videos die Pfefferkuchenbäckerei und seine mitgebrachten Pfefferkuchenspitzen waren natürlich sehr begehrt.

An den darauffolgenden Tagen besuchten die Schüler der beiden Gymnasien und anderer Schulen die Ausstellung. Die dritten Stufen der Gymnasiasten hatten gerade ihre schriftlichen Prüfungen in Deutsch abgelegt, so dass es eine gute Verständigung gab, worauf die Schüler auch sehr stolz waren. Einige kamen später noch einmal um auch ihre T-Shirts zu bedrucken.

Auch am Sonnabend und Sonntag ließ das Wetter mit Schnee und Hagel die Bewohner von Zlotoryja nicht davon abhalten die Ausstellung zu besuchen und fleißig zu drucken, einige Textilien mussten sogar signiert werden. Viele Kontakte konnten geknüpft werden, so gibt es bereits Anmeldungen von zwei Gruppen die noch dieses Jahr Pulsnitz besuchen werden. C. R.



Die Pulsnitzer Delegation vor dem Rathaus in Zlotoryja

einmal den Bewohnern von Zlotoryja eine Vorstellung über unser Pulsnitz zu geben. In kommenden Ausstellungen kann man dann Detaillierteres bieten. Es wird sicher weitere

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

„Wie sieht deine Energie der Zukunft aus?“

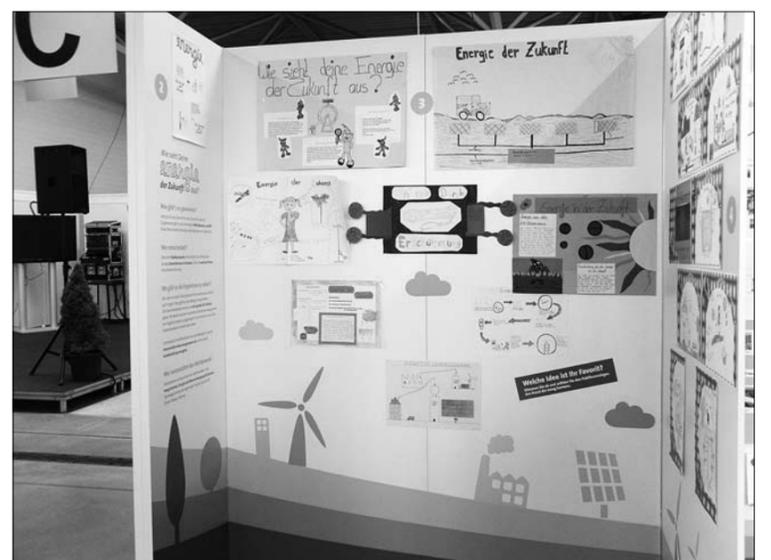
Unter diesem Motto veranstaltete die ewag Kamenz einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien.

Ziel war es, ein Plakat zu diesem Thema mit nicht alltäglichen Ideen zu gestalten.

Auch die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz nahmen an diesem Wettbewerb teil

und fanden viel Interessantes und zum Teil auch Kurioses zum Thema Energie heraus. Die Plakate mit den tollsten Ideen und der schönsten Gestaltung wurden nach Kamenz geschickt. Diese wurden auf der Messe WIR auf dem Messegelände der ewag ausgestellt.

M. Rädels
Fachbereichsleiter Physik



Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Die neuen Taschenbücher – Unsere Tipps für Sie:

- Kate Morton: Die fernen Stunden** 9,99 €
 Es beginnt mit einem verloren geglaubten Brief. Ein halbes Jahrhundert hat er darauf gewartet, von Meredith Burchill gelesen zu werden. Als die sonst so beherrschte Frau über den Zeilen in Tränen ausbricht, macht sich ihre Tochter Edie auf die Suche nach dem Absender. Die Spur führt nach Milderhurst Dastle, wo seit Jahrzehnten die exzentrischen Blythe-Schwester leben. Als Edie das verfallene Schloss betritt, beginnt sie zu ahnen, dass hinter den Mauern der Schlüssel zur rätselhaften Vergangenheit ihrer Mutter liegt.
 Der perfekte Schauer- und Liebesroman - der Bestseller erstmals im Taschenbuch!
- Maria Ernestam: Das verborgene Haus** 9,99 €
 Die Literaturdozentin Viola reist mit ihrem Mann Axel, einem Rechtsanwalt, und ihren beiden Töchtern nach Südschweden ins Sommerhaus. Doch auf der Ferienidylle liegt ein Schatten: Axel, der erst vor kurzem von einer schweren Krankheit genesen ist, verhält sich seltsam gereizt. Viola hat das Gefühl, dass er ihr etwas verschweigt. Sie sucht Zuflucht in der Begegnung mit der 90-jährigen Leadie, einst Missionarin in China - die Viola nach und nach ihre unglaubliche Familiengeschichte offenbart. Je näher sich die beiden Frauen kommen, desto weiter scheint sich Violas Mann von ihr zu entfernen. Bis etwas geschieht, das Viola vor eine schwere Entscheidung stellt ...
 Ein Sommerhaus in Schweden - und ein Neubeginn am Meer.
- Linda Belago: Im Land der Orangenblüten** 8,99 €
 Rotterdam, 1850: Die junge Julie Vandenberg verliert bei einem tragischen Unfall ihre Eltern, ihr Onkel übernimmt die Vormundschaft jedoch nur, um Julies große Erbschaft im Blick zu behalten. Als sie achtzehn Jahre alt ist, verheiratet er sie mit seinem Geschäftspartner Karl Leeven, bei dem er Schulden hat und der durch Julies Mitgift besänftigt werden soll. Julie ist nun an einen Mann gebunden, den sie kaum kennt, doch scheint er charmant, charismatisch, weltgewandt. Wenige Tage nach der rasch arrangierten Hochzeit folgt sie ihm in die niederländische Kolonie Surinam in Südamerika, wo Karl sehr erfolgreich eine Zuckerrohrplantage betreibt. Welches Schicksal wird sie in jenem tropischen Land erwarten? Eine farbenprächtige Familiensaga im Surinam der Kolonialzeit - spannend und mitreißend.
- Jenny Rooney: Ich werde auf dich warten** 8,99 €
 Als der Krieg begann, wurden sie getrennt, und Stevie und Michael blieb nichts als der Schwur von Verliebten, aufeinander zu warten. Doch dann schreibt Michael aus Afrika einen Brief, der die Beziehung ohne jede Erklärung beendet, und lässt Stevie tief gekränkt zurück. Bis viele Jahre später Stevies Enkelin Anna als Krankenschwester einen alten Herrn als Patienten hat, der seine Erinnerungen in einem alten Schuhkarton aufbewahrt und ihr eine wahre Geschichte von Liebe und Krieg erzählt ... Eine universelle Geschichte von Liebe, Hoffnung - zutiefst berührend.

Heimatverein Pulsnitz e. V.

Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 10. Mai um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de
Auftritt zum Stadtfest am Sonntag 15 Uhr Tanzgruppe Crazy Cats aus Ohorn und der Gemischte Chor Pulsnitz
Vorankündigung: 5. Open-Air-Konzert im Schlosspark Sonntag, den 3. Juni 2012 14.40 Uhr Mitwirkende: Bergsteigerchor Sebnitz, Nicodé Chor Langebrück, Spielmanszug Pulsnitz und Gemischter Chor Pulsnitz.

Kreativ-nachmittage

Brückenschlag neben „Alles Natur“, Ziegenbalsplatz
 Jeden Freitag ab 16 Uhr
 4.5. Filzen von Blüten und Platzdeckchen
 11.5. Tücher & Schals geschickt geknotet
 18.5. Duft-Seifen einfach hergestellt
 25.5. Filzen von Blüten und Untersetzern
 Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41, info@alles-natur-pulsnitz.de
Modenschau zum Stadtfest am Samstag, dem 12. Mai 17 Uhr vorm Geschäft „Alles Natur“

Christliche Bücherstube im Brückenschlag

Mit Tee-Ecke zum Stöbern in neuen und gebrauchten Zeitschriften und Büchern
 Montag, Dienstag, Donnerstag 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-13 Uhr



MOBILE KOSMETISCHE UND MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

Romy Vogelsang

035795 42627

0160 94704517

romy1976@gmx.de

www.ROMYS-MOBILE-FUSSPFLEGE.DE

Mit unserer Bonuskarte bekommen Sie nach 10 Behandlungen die 11. kostenlos!

Praxis für Ergotherapie

Kirsten Gärtner

staatlich anerkannte Ergotherapeutin
 SI-Therapeutin
 Kinder- und Erwachsenenbobbath-Therapeutin

Schillerstraße 2
 01900 Großröhrsdorf
 Tel. (03 59 52) 3 08 30
 Fax (03 59 52) 2 84 33
 ergotherapie-gaertner@t-online.de



Kurse:
 • Fit im Alter
 • Bye Bye Babybauch
 • Konzentrationstraining 1. und 2. Klasse
Einstieg jederzeit möglich!

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.



im REWE XL - Center Pulsnitz
 Tel.: 035955 - 7 29 26



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Wir sind für Sie da: Montag von 12:00 - 20:00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 08:00-20:00 Uhr und Samstag von 08:00-16:00 Uhr

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Heinrichsbad • Badweg 13 • 01936 Königsbrück

Tagespflege:

- Tagesbetreuung für ältere Menschen, für Pflegebedürftige, dementiell Erkrankte oder Alleinlebende
- Aktivierende und pflegerische Hilfen
- körperliche und soz. Aktivierung durch vielfältige Angebote
- Erhalt der Selbstständigkeit
- Entlastung der pflegenden Angehörigen • Häusl. Kranken- u. Behandlungspflege • Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche • soziale Beratung und Weitervermittlung
- Hilfe im Haushalt • Mahlzeitendienst



Anne-Kathrin Lösche • Tel.: 03 57 95 - 28 98-0 • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung



Lothar Wuttke - Sören Wuttke
 Mittelstraße 7a
 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
 Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
 Fax: 03 59 55 / 4 46 90
 Funk: 01 77 / 2 83 06 18
 Mail: info@wuttke-fassade.de
 Web: www.wuttke-fassade.de

ZEITFÜR MICH
 ENTSPANNUNG ERLEBEN
 ILKA BERNDT

Verstärkung gesucht!
 Bitte Bewerbung per email!

Die Vitamin-Power-Behandlung im Frühling

Starten Sie mit Power in den Frühling

alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
 im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
 (Fit inn Fitnessstudio)
 Bischofswerdaer Straße 38
 01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
 Tel Mobil: 0172 1400 366
 eMail: info@zfm-kosmetik.de
 web: www.zfm-kosmetik.de



ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
 zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Neu in unserem Leistungsangebot:

Ohr-Akupunktur

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 • E-Mail: physio-pf@t-online.de



Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

Berufsausbildungen mit Zukunft in:

- Physiotherapie
 - Ergotherapie
 - Altenpflege
 - Massage
 - Krankenpflegehilfe (im Antragsverfahren)
 - Heilerziehungspflege (im Antragsverfahren)
- (Berufsausbildungen auch als Umschulungen möglich)



Weiterbildungen:

- Man. Lymphdrainage ab 03.09.2012
- Ausbildung z. Heilpraktiker ab 04.09.2012
- Fachkraft für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie ab 08.11.2012
- Manuelle Therapie ab 18.10.2012

Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
 01900 Großröhrsdorf • Melanchthonstr. 20
 Tel.: 035952-20480 • www.igs-sachsen.de



Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und
Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



Inkontinenz-Badebekleidung für Damen, Herren und Kinder

- für die Dame: modische Badeanzüge
- für Herren und Kinder: modische Shorts
- individuell angepasst
- eingearbeiteter Sicherheitsclip
- Bund- und Beingummi verstellbar

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wetzinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50



Großbröhrsdorfer Str. 3
01900 Brettnig-Hauswalde
Telefon: 0170 - 5 89 02 68
www.lkw-pkw-wäsche.de

Mo.-Do.: 7-18 Uhr • Fr.: 7-20 Uhr • Sa.: 5-12 Uhr

- Lackpolitur
 - Innenraumreinigung
 - Motorwäsche
 - Unterbodenwäsche
 - Anhängervermietung (auf Wunsch Kundensatzfahrzeug)
- Für Privat und Gewerbe, auch Wohnwagen



FAIRPLAY-VORTEIL BIS ZU
3.330 €¹

So fair war Sport noch nie. Die MATCH Sondermodelle.

Die sportlichen MATCH Sondermodelle glänzen nicht nur mit vielen serienmäßigen Extras, sondern dank des Fairplay-Vorteils auch mit einem unschlagbar fairen Preis. Alle Informationen zu den MATCH Sondermodellen erhalten Sie bei uns im Autohaus oder unter www.volkswagen-match.de

Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH in l/100 km, kombiniert von 6,8 bis 4,5, CO₂-Emission in g/km, kombiniert von 159 bis 119. Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH TSI EcoFuel in m³/100 km, kombiniert von 7,2 bis 7,0, CO₂-Emission in g/km, kombiniert von 128 bis 125. Kraftstoffverbrauch des Polo MATCH in l/100 km, kombiniert von 7,6 bis 3,7, CO₂-Emission in g/km, kombiniert von 139 bis 96. Kraftstoffverbrauch des Golf MATCH in l/100 km, kombiniert von 9,2 bis 4,1, CO₂-Emission in g/km kombiniert von 166 bis 107.

¹ Maximaler Preisvorteil (Fairplay-Vorteil) von bis zu 3.330 € am Beispiel des MATCH Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen „MATCH PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG
Pulsnitz
Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz
Tel. 035955/4870

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012



Zeiss I.-Scriptio Sehtest Aktion - Sehen in neuen Dimensionen

Sonnenschutz 2012

Sun Korrektur	Paar ab	39,00
Gleitsicht:	Paar ab	119,00
Rückflächen ET	Paar	50,00

20 Jahre Hahmann Optik Puma Sonnenbrillen 20% Frühstart

Zeiss I.- scriptio - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

Kinderfest im Brunnenhof am 5. Mai - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Anzeige -

Neue Trends in der Augenoptik: Passend zum Anlass - immer eine andere Brille

Auge sucht Gesundheit ...

... darauf fällt wahrscheinlich den meisten nur ein, das wird dann sicher eine Menge kosten.

Unser TIP: Zeiss I.-Scriptio 2012 - Perfekte Sicht auch in der Nacht

Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsichtgläsern

(alternativ gibt es auch preiswerte Business Gleitsichtgläser) und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest.

Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten mit Zeiss I.-Scriptio Glasgenauigkeiten im Bereich von 1/100 Dioptrien führen zu Sehen in völlig neuen Dimensionen. Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann

Augenoptikermeister und Optometrist
Hahmann Optik GmbH

Langebrück - Dresden - Pulsnitz

Zeiss Relaxed Vision center 2012

Zeiss I.-Scriptio 2012 - Perfekte Sicht auch in der Nacht

Dresdner Str. 4-7, 01465 Langebrück,
03520170350

Königsbrücker Landstraße 66, 01109
Dresden Klotzsche, 03518900912

Wetzinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671

EASY - SIMPLE - FAST

Wechseln Sie jetzt die Farbe Ihrer Brillenfassung selbst!
Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille
zu Ihrem Outfit!



Die Revolution auf dem Brillenmarkt!

Die Brille ist rahmenlos, besteht aus einem hochflexiblem High Tec Kunststoff und das Besondere - Bügel und Mittelteil lassen sich einfach mit einem Klick austauschen. Heute eine rote Brille, am Abend schwarz mit silbernem Glitter und morgen unauffällig transparent mit einem dezent blauem Streifen. Man kann mittlerer Weile aus nahezu 350 Farben wählen. Neuester Clou - limitierte Sonderfarben und Garnituren mit Metallbügel.

Diese Revolution bei den rahmenlosen Fassungen muss man gesehen und probiert haben. Brillenfassungen sind heute Mode pur und Blickfang vor Augen. Switch-it Fassungen gibt es ab 149,00 Euro und die Nachkaufgarnitur ab 39,00 Euro. Tauchen Sie ein in die Welt von High Tec, Sport und Wohlbefinden rund ums Sehen. Lassen Sie sich begeistern von Sehen in einer anderen „Art“ und nutzen Sie unsere Eröffnungsangebote. (z.B. 25% auf Puma - Sportsonnenbrillen)

Gewerbegrundstück mit Scheune

in Oberlichtenau zu verpachten, Weißbacher Str. 2,

Fon: 01 62/5 10 19 84

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

heißes Essen
Frei Haus Lieferung
soll's für Dich allein-
für Familie-
oder für die Firma sein-
"LAOLA" lässt Dich nie allein
kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991



Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Angebote im Museums-Shop
Bücher:
Bildband: Rundgang durch das alte Pulsnitz, Cordula Reppe/Evelin Rietschel, Nachauflage (nur noch wenige Exemplare)
Geschichte der Stadt Pulsnitz/ Rüdiger Rost und Horst Oswald,
Pulsnitz - meine Heimat/Radierungen von Werner Schmidt,
Der Keulenberg/Verein Bergfreunde Keulenberg e.V.,
In der Chronik von Praßer geblättert/ Gottfried Nitzsche,
Zwischen Keulenberg und Dresdner Heide/Hans-Werner Gebauer
Keramik aus der Töpferei Angelika Berndt-Elstra, Blaudruck aus der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt
Selbst gefertigte Bänder und Textildruckartikel

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtsaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Sonnabend, 28.04., 16 Uhr: Ausstellungseröffnung Helmut Heinze - Chor der Überlebenden -Entwürfe für die Opfer der Bombenangriffe auf Coventry und Dresden, Erika Simmank-Heinze - Kostümentwürfe für das Theater - Ausstellung bis zum 1.7.2012

ostsächsischekunsthalle
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Robert-Koch-Straße 12
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellung: „Die Walter-Nessler-Stiftung und die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.“
Die Ausstellung zeigt ca. 80 Werke von Stiftungen, Dauerleihgaben und Schenkungen aus der Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V., die vom Verein in den letzten 20 Jahren seines Bestehens zusammengetragen wurden.

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Kantor Erik Sirrenberg beginnt am 1. Mai seinen Dienst und wird am Sonntag, dem 6. Mai, 14.00 Uhr im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.
13. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Markt
20. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
27. Mai 13.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
28. Mai 10.00 Uhr Festgottesdienst anschließend gemeinsame Pfingstwanderung
3. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonformation

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr, Thema: Die grüne Welt der Küchenkräuter mit Simone Vollmann
Kreativangebot: Kräuteröl selbst herstellen
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: 27. April und 25. Mai jeweils Beginn 21.30 Uhr. Nur auf Voranmeldung! Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 799/41 16 36

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung zum Stadtfest

Strecke: Markt - Rietschelstraße - Meißner Gässchen - Bachstraße - Gartensparte Erholung - Schlichtigwald - Sandweg - Mittelbacher Straße - Kaulgrund - Steinbergssiedlung - Lichtenberger Straße über Rundwanderweg grüner Punkt zum Waldhaus, hier im Garten Rast mit musikalischer Umrahmung - Gottliebs Ruh - Schlossteichdamm - Markt



Strecke: ca. 14 km
Treffpunkt: Sonnabend, 12. Mai, 10 Uhr am Haus des Gastes
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

- am 16.3. - Frau Rosa Schäfer geb. Weiß aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 17.3. - Frau Gisela Brunhilde Brandtner geb. Schroeter aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 20.3. - Herr Johannes Siegfried Horn aus Ohorn, 86 Jahre
am 20.3. - Frau Clara Inge Ritter geb. Hicke aus Pulsnitz, 77 Jahre
am 30.3. - Herr Willy Gerhard Nitsche aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 31.3. - Frau Isolde Ingeborg Drabant aus Ohorn, 84 Jahre
am 6.4. - Herr Fritz Manfred Zschiedrich aus Steina, 79 Jahre
am 8.4. - Frau Gertraud Kleinstück geb. Grunewald aus Großnaundorf, 74 Jahre
am 8.4. - Frau Margarete Christa Tenne geb. Schirmer aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 15.4. - Frau Ursel Ella Kubasch geb. Kaminski aus Pulsnitz, 74 Jahre
am 16.4. - Frau Hildegard Frida Richter geb. Guhr aus Pulsnitz, 92 Jahre
in Radeberg
am 25.3. - Herr Hermann Manfred Böhme aus Oberlichtenau, 86 Jahre
in Dresden
am 11.4. - Herr Hans Gottfried Günter Göbel aus Pulsnitz, 73 Jahre

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
Wärmeversorgung: Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
28.4. Frau Dr. Krause, Großröhrsdorf, Masseneiße 12, Tel. 03 59 52/4 86 19
30.4. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
5.5. Frau DM Fieber, Großröhrsdorf, Rathausstraße 23, Tel. 03 59 52/4 68 68
12.5. Herr Dr. Dietzmann, Großröhrsdorf, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 59 52/4 83 42
19.5. Frau Dr. Winckler, Großröhrsdorf, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29
26.5. Frau Dr. Lösel, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 16, Tel. 03 59 52/4 82 88
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
21./22.4. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
28./29.4. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
1.5. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
5./6.5. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
12./13.5. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Str. 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
17.5. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 30 31
19./20.5. Frau DM Jarschke, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
26./27.5. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
28.5. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!
Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
26.4., 8., 20.5. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
27.4., 9., 21.5. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
28.4., 10., 22.5. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
29.4., 11., 23.5. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
30.4., 12., 24.5. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
1., 13., 25.5. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
2., 26.5. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
3., 15., 27.5. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
4., 16., 28.5. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
5., 17., 29.5. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
6., 14., 18., 30.5. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
7., 19., 31.5. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 7
Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau
Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfalleinstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.
Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
26./27.4., 8./9., 28./29.5. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Str. 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
28./29.4., 14./15., 30./31.5. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
30.4./1.5., 20./21.5. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
2./3., 22./23.5. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
4./5., 24./25.5. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
6./7.5. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
10./11., 26./27.5. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
12./13.5. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
16./17.5. Apotheke am Forst, Kamenz, W.-Mühle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
18./19.5. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
(Angaben ohne Garantie!)

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

Mai 2012

- Mittwoch 2.5. 14.00 Sagen der Heimat, Teil II
Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch 9.5. 14.00 Was Nägel über unseren Körper verraten
Vortrag Gabriele Umlauf
Mittwoch 16.5. 7.50 Fahrt nach Freiberg (Besichtigung Dom mit Silbermannorgel und Besuch Mineralienausstellung), Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.50 Uhr, Mittelbacher Straße 8.00 Uhr, Preis mit Eintritt und Stadtführung 38 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 23.5. 14.00 Frühlingsfest - Gemütliches Beisammensein bei Spaß und guter Laune
Mittwoch 30.5. 14.00 „Pulsnitzer Persönlichkeiten“
Vortrag von Roland Kahle

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15 Uhr

- 2. Mai Nachmittag
9. Mai Nachmittag mit Pfarrer Drath, Lichtenberg
16. Mai Ausfahrt
23. Mai Nachmittag mit Frau Christine Kelm Pulsnitz
30. Mai Nachmittag mit Pfarrer Heidig, Pulsnitz

Seniorentanz: Tanz für Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 8. und 22. Mai 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegerin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Birthdays and wishes section with decorative border and list of names and dates.